

Foto: W. Altmann

Griesstätter Gemeindeblatt 5. Ausgabe 2017



Impressionen vom Seefest
"50 Jahre Wasserwacht"

Bericht folgt im
nächsten
Gemeindeblatt

Fotos: Hilde Fuchs

Inhalt:	Seite
Impressum	2
Grußwort des 2. Bürgermeisters	2
Aus der Gemeindeverwaltung	3-14
• Aus der Gemeindebücherei	10
• Wir gratulieren zum Geburtstag	11
• Aus dem Einwohnermeldeamt	11-14
• Aus dem Fundamt	14
Kirchliche Nachrichten	14-15
Aus dem Kindergarten	15-17
Aus den Schulen	17-18
Die Seite für die Jugend- Ferienprogramm	20-21
Aus dem Dorf- und Vereinsleben (alphabetisch)	21-35
• Eltern-Kind-Gruppe	23
• Frauenbund	28
• Gartenbauverein	29-30
• Imkerverein	21
• Katholische Landjugend	26-28
• Landfrauen	28
• Schützenverein	23-26
• Sportverein	30-32
• Trachtenverein	32-35
• Veteranen und Reservisten	28-29
Aus dem Geschäftsleben	35-37
Termine und Veranstaltungen	38-39
Private Kleinanzeigen	39

Sie finden die bereits erschienenen Gemeindeblätter im pdf-Format auf der Homepage der Gemeinde Griesstätt unter www.griesstaett.de - Allgemeine Informationen - Aktuelle Bekanntmachungen.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Griesstätt und netzteam Systemhaus GmbH
Anzeigenleitung/Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt
 ☎ 08039/9099-30, Fax 08039/9099-39. E-Mail: redaktion@netzteam.com
Chefredaktion: Hilde Fuchs
Auflage: 1.200 Stück
Verantwortlich für den amtlichen Teil: i.V. Robert Aßmus, 2. Bürgermeister
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs
 Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor.
 Keine Haftung für Veranstaltungstermine und Anzeigeninhalte.

Grußwort des 2. Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Griesstätter, herzlich möchte ich mich bei Ihnen bedanken, dass Sie mir Ihr Vertrauen geschenkt haben und mich zu Ihrem Bürgermeister gewählt haben.

Ich werde mich stets bemühen, den in mich gesetzten Erwartungen gerecht zu werden und immer ein offenes Ohr für alle Bürgerinnen und Bürger zu haben. Ich trete mein Amt als 1. Bürgermeister am 01.09.2017 an.

Für unsere Schulkinder geht das Schuljahr dem Ende zu. Ich wünsche allen Familien eine schöne entspannte Ferienzeit mit tollem Sommerwetter und am 12. September wieder einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr, sowie den „Berufseinsteigern“ einen glücklichen Start ins Berufsleben.

Auch in diesem Jahr bietet unsere „Mischi“ (Michaela Baumgartner, Jugendbeauftragte) wieder das sehr begehrte Griesstätter Ferienprogramm an. Hierzu möchte ich ihr und dem ganzen Ferienprogramm-Team ein großes Dankeschön aussprechen. Dank Euch und natürlich den vielen Aktionsanbietern werden 46 abwechslungsreiche Kurse und Ausflüge für unsere Kinder angeboten. Diese werden jedes Jahr gerne angenommen, sodass es in den Ferien nie langweilig wird. Näheres finden Sie auf Seite 20 und 21.

Abschließend möchte ich auf die anstehenden Vereinsfeste hinweisen. Ich würde mich freuen, den ein oder anderen dort anzutreffen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Robert Aßmus, 2. Bürgermeister



Bestellen Sie den **Newsletter** der Gemeinde Griesstätt über <http://www.griesstaett.de/allgemeine-informationen/aktuelle-bekanntmachungen/newsletter.html>. Nur eMail-Adresse und Namen eingeben.



sparkasse-wasserburg.de

Vertrauen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt und auch dauerhaft vor Ort ist.

Wenn's um Geld geht



Kreis- und Stadtparkasse
Wasserburg am Inn

Aus der Gemeindeverwaltung

Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl des ersten Bürgermeisters am 25.06.2017

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 4. Juli 2017 folgendes Ergebnis der Wahl des ersten Bürgermeisters festgestellt:

Zahl der Stimmberechtigten:	2.129
Zahl der Personen, die gewählt haben:	983
Zahl der insg. abgegebenen ungültigen Stimmzettel:	30
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	953

Dabei entfielen auf:

Aßmus Robert, Kraftfahrer, Rosenheimer Straße 10, SPD	556 Stimmen
Pauker Stefan	86 Stimmen
Fuchs Martin	69 Stimmen
Altermann Alois jun.	53 Stimmen
Meier Franz jun.	28 Stimmen
Selbertinger Christian	28 Stimmen
Arnold Josef sen.	14 Stimmen
Kaiser Michael	12 Stimmen
Maier Siegfried	9 Stimmen
Noppl Helmut	6 Stimmen
Schmidhuber Heinz	6 Stimmen
Albersinger Alfons	5 Stimmen
Beinrucker Karl	5 Stimmen
Kaiser Rupert jun.	5 Stimmen
Lindner Günther	5 Stimmen
Maier Alexander	5 Stimmen
Obermayer Florian	5 Stimmen
Liedl Rudi sen.	4 Stimmen
Metzger Rosa	4 Stimmen
Strahlhuber Anton jun.	3 Stimmen
Die 32 Personen mit 1 und 2 Stimmen werden hier aus Platzgründen nicht genannt. Sie können im Aushang am Rathaus oder auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.	

Der Wahlausschuss hat festgestellt, dass Robert Aßmus mit 556 gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit ab 1.9.2017 zum ehrenamtlichen ersten Bürgermeister gewählt ist.

Die Vereidigung erfolgt in der ersten Gemeinderatssitzung im September.

Geschwindigkeitsbeschränkung auf der St2359

Auf Initiative einiger Bürger und des Gemeinderates hat die Gemeindeverwaltung beim Landratsamt Rosenheim um Prüfung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Staatsstraße 2359 (Wasserburg-Rosenheim) im Einmündungsbereich Griesstätt gebeten.

Das Landratsamt Rosenheim/ Untere Straßenverkehrsbehörde hat am 6.7. mitgeteilt, dass die Stellungnahmen der Fachstellen mittlerweile vorliegen. Nachdem sich an dieser Einmündung in den letzten fünf Jahren mehrere Abbiegeunfälle und Vorfahrtsverstöße, sowie ein Unfall am Pfingstmontag, bei dem eine Person tödlich und fünf Personen schwer verletzt wurden, ereignet haben, wird die Geschwindigkeit in Fahrtrichtung Rosenheim vorerst versuchsweise für drei Jahre auf 70 km/h begrenzt. Danach erfolgt eine erneute Prüfung, ob sich durch die Geschwindigkeitsbeschränkung die Unfälle verringert haben.

Hilfe - Unsere Daten sind weg!



Wir bearbeiten jede Woche einen Fall von Angriff durch Verschlüsselungstrojaner, bei dem auch in kleineren Computer-Umgebungen (wie z.B. Handwerker-Büros u.ä.) ein Teil oder alle Daten durch Verschlüsselung verloren gehen.

Ist hier keine Datensicherung vorhanden, kann dies wirklich **existenzbedrohend** sein!

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Check ihrer Datenablage und -sicherung bzw. Ihres Virenschutzkonzeptes unter ☎ **08039/ 90993-45**.

Wir geben Ihnen Handlungsempfehlungen für den sicheren Umgang mit Ihren Daten.

netzteam

Lösungen, die funktionieren !

Ihr Partner für ■ Computer ■ Netzwerke
 ■ Cloud ■ Telefone ■ Drucker
 ■ Tinten und Toner ■ Service und Beratung

netzteam Systemhaus GmbH | Martin Fuchs
 Alpenstr. 9 | 83556 Griesstätt | ☎ 08039-909930
 eMail: info@netzteam.com | www.netzteam.com

Drei Gemeinden erhalten Förderung für den Breitbandausbau - Förderbescheide von Staatssekretär Norbert Barthle in Berlin überreicht

Die Gemeinden Riedering, Nußdorf a. Inn und Griesstätt erhalten eine Förderung für den Breitbandausbau. Die entsprechenden Förderbescheide wurden am 26. Juni 2017 im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur vom Parlamentarischen Staatssekretär Norbert Barthle, CDU, übergeben. Aus Griesstätt waren hierzu extra der am Tag zuvor neu gewählte Bürgermeister Robert Aßmus sowie der 3. Bürgermeister Alois Altermann angeleitet. Stellvertretend für die beiden anderen Gemeinden nahm die Rosenheimer CSU-Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig die Förderbescheide entgegen.

„Die Förderbescheidübergabe ist ein toller Einstand für den neu gewählten Bürgermeister Robert Aßmus, dem ich auf diesem Weg nochmals herzlich zur Wahl gratulieren möchte. Denn Griesstätt, Riedering und Nußdorf a. Inn werden nun mit 50.000 Euro aus dem 4 Milliarden Euro schweren Breitbandprogramm des Bundes unterstützt. Der Weg für den Ausbau wird so geebnet“, so Daniela Ludwig.

Auch der Griesstätter Bürgermeister Robert Aßmus freut sich: „Mit dem Geld können wir in Griesstätt Ausbauprojekte für schnelles Internet planen. Zwar ist in Sachen Breitbandausbau in der Gemeinde schon viel passiert, doch wir haben immer noch einige weiße Flecken. Mit dem Geld vom Bund können wir diese nun in Angriff neh-

men und unseren Ort noch lebenswerter machen!“

Mit den 50.000 Euro für Beraterleistungen können Antragsunterlagen für eine Bundesförderung erstellt werden. In einem zweiten Schritt können die Gemeinden dann die Förderung des Ausbaus beantragen, den der Bund mit bis zu 15 Millionen Euro pro Vorhaben fördert. Wenn zudem noch Mittel aus dem bayerischen Förderprogramm, das mit dem Bundesprogramm kombinierbar ist, dazukommen, kann der Förderanteil auf bis zu 90% steigen. Kommunen und Landkreise können sich auch weiterhin für das Bundesförderprogramm bewerben. Anträge werden unter www.breitbandausschreibungen.de entgegengenommen.

Text/ Foto: Bundestagsbüro Daniela Ludwig, MdB



V.l.n.r.: Daniela Ludwig MdB, Bürgermeister Robert Aßmus, Parlamentarischer Staatssekretär Norbert Barthle, 3. Bürgermeister Alois Altermann.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017

HAUSHALTSSATZUNG der Gemeinde Griesstätt für das Haushaltsjahr 2017:

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Griesstätt folgende Haushaltssatzung:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.464.374 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.307.147 Euro ab.

§ 2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen- und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4 Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuer werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 320 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 320 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 340 v. H. |

§ 5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 744.062 Euro festgesetzt.



INGENIEURBÜRO
Schindler Franz









Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör
PiscineLaghetto Niederlassung Deutschland und Österreich
 Weitere Modelle in allen Größen finden Sie auf unserer Homepage:

www.aufstellpool.de

Franz Schindler, Schulstr. 7, 83556 Griesstätt
 Tel/Fax: 08039-908395
 Mobil: 0172-9612092
 e-mail: pila-info@aufstellpool.de

§ 6 Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2017 in Kraft.

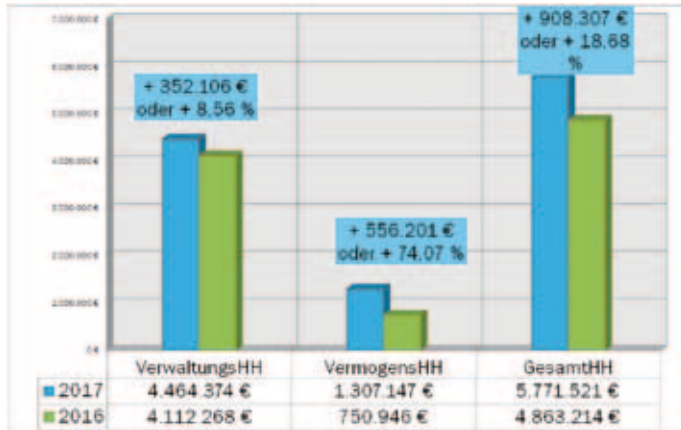
Der diesjährige Haushalt 2017 hat in Einnahmen und Ausgaben ein Volumen in Höhe von 5.771.521 Euro und fällt somit um 908.307 Euro bzw. 18,68 % höher aus als der Haushalt 2016 mit einem Volumen von 4.863.214 Euro. Auf den Verwaltungshaushalt (= Einnahmen und Ausgaben für den laufenden Betrieb) entfallen 4.464.374 Euro (Vorjahr 4.112.268 Euro) und auf den Vermögenshaushalt (= Einnahmen und Ausgaben für Investitionen) 1.307.147 Euro (Vorjahr 750.946 Euro).

Der **HAUSHALTSPLAN** stellt die Grundlage und den Rahmen für alles gemeindliche Handeln dar. Hier werden mit den Mittelveranschlagungen die eigentlichen Entscheidungen darüber getroffen, welche Maßnahmen im laufenden Jahr verwirklicht werden können und welche Planungen und Wünsche noch zurückstehen müssen.

Haushalt 2017 - Gesamtvolumen: 5.771.521 Euro



Der Haushalt 2017 im Vergleich zum Haushalt 2016:



Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben nach Einzelplänen:

VERWALTUNGSHAUSHALT	Einnahmen	Ausgaben
Allgemeine Verwaltung	50.503 €	772.487 €
öffentliche Ordnung	35.900 €	39.817 €
Schulen	86.600 €	376.774 €
Wissenschaft, Forschung, Kultur	800 €	6.900 €
Soziale Sicherung	607.900 €	889.176 €
Gesundheit, Sport, Erholung	7.000 €	22.398 €
Bau- Wohnungswesen, Verkehr	65.500 €	320.165 €
öffentl. Einricht., Wirtsch.förd.	277.045 €	277.042 €
Wirtschaftliche Unternehmen	94.100 €	27.930 €
Allgemeine Finanzwirtschaft	3.239.026 €	1.731.685 €
	4.464.374 €	4.464.374 €

VERMÖGENSHAUSHALT	Einnahmen	Ausgaben
Allgemeine Verwaltung	- €	38.000 €
öffentliche Ordnung	73.000 €	82.000 €
Schulen	- €	20.000 €
Wissenschaft, Forschung, Kultur	- €	- €
Soziale Sicherung	- €	8.000 €
Gesundheit, Sport, Erholung	- €	- €
Bau- Wohnungswesen, Verkehr	248.100 €	334.500 €
öffentl. Einricht., Wirtsch.förd.	323.000 €	291.000 €
Wirtschaftliche Unternehmen	- €	- €
Allgemeine Finanzwirtschaft	663.047 €	533.647 €
	1.307.147 €	1.307.147 €

ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN EINNAHMEN UND AUSGABEN:

VERWALTUNGSHAUSHALT

Einnahmen	2017 in €
Einkommenssteuerbeteiligung	1.398.000
Schlüsselzuweisungen	687.200
Gewerbesteuer	600.000
Zuschüsse Kindergarten nach BayKiBiG	430.000
Abwassergebühren	240.000
Grundsteuer B	213.000
Kindergartengebühren	115.000
Einkommenssteuerersatz	108.671
Zuschuss für Straßenunterhalt	65.000
Strom-Konzessionsabgabe	62.000
Umsatzsteuerbeteiligung	53.340
Finanzzuweisungen	47.856
Grundsteuer A	45.000
Grunderwerbsteueranteil	32.000
Mieten und Pachten	24.000



Schlosser GaLa-Bau
GmbH & Co. KG

Erstellung von Außenanlagen in Komplettleistung.

3D Gartenplanung, freies bewegen im virtuellen Raum.

Pflanzung und Pflege von Grünanlagen.

Jahrzehntelange Erfahrung.



Brand 1 ■ 83527 Haag i. Obb. ■ Tel: 080 72 - 37 15 880 ■ Fax: 37 15 881
 ■ www.schlosser-gartenbau.de ■ info@schlosser-gartenbau.de

Ausgaben	2017 in €
Personalausgaben (ohne Deckungsreserve)	1.641.130
Kreisumlage	1.064.833
Zuführung zum Vermögenshaushalt	528.109
Unterhalt der Gebäude und Grundstücke	244.650
Schulverbandsumlage	101.000
Gewerbesteuerumlage	89.630
Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke	65.250
Zinsaufwand	49.013

VERMÖGENSHAUSHALT

Einnahmen	2017 in €
Kreditaufnahmen	0
Zuweisungen/Zuschüsse	307.500
Erschließungsbeiträge	104.000
Beiträge und ähnliche Entgelte	174.000
Grundstücksveräußerungen	253.500
Zuführungen v. Verwaltungshaushalt	528.109
Straßenausbaubeiträge	0
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0
Investitionskostenpauschale	126.500

Ausgaben	2017 in €
Baumaßnahmen	239.000
Erwerb von Grundstücken	246.500
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	273.000
Tilgung von Krediten	204.472
Straßenbeleuchtung	10.000

Der Verwaltungshaushalt wurde wie in den letzten Jahren auch im Wesentlichen fortgeschrieben. Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt kann wieder erwirtschaftet werden. Im Haushalt 2017 ist eine Zuführung von 528.109 Euro veranschlagt. Diese liegt deutlich über der Mindestzuführung, die ausreicht um die laufenden Tilgungsausgaben im Vermögenshaushalt zu finanzieren, von rund 204.472 Euro.

Im Jahr 2016 betrug der Schuldenstand zu Beginn des Jahres 1.969.199 Euro und konnte durch ordentliche Tilgungen in Höhe von 192.256 Euro (Vorjahr 180.359 Euro) und außerordentlichen Tilgungen in Höhe von 150.000 Euro (Vorjahr 150.000 Euro) zum 31.12.2016 auf 1.627.004 Euro gesenkt werden.

Im Jahre 2010 lag die Verschuldung bei einem Höchststand von 3.276.072 Euro. In den letzten 6 Haushaltsjahren wurden Kredittilgungen in Höhe von 1.649.068 Euro geleistet bzw. wurde der Schuldenstand in 6 Jahren um 50,34 % reduziert.

Im Haushaltjahr 2017 ist wie in den Vorjahren keine Kreditaufnahme vorgesehen und der Schuldenstand vermindert sich weiter um 204.472 Euro und beträgt am 31.12.2017 somit voraussichtlich 1.322.531 Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung 2017 (voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2017) sinkt zum Jahresende geplant auf 493 Euro und liegt unter dem Landesdurchschnitt (vergleichbarer Gemeinden von 2.000 bis 3.000 Einwohner) von 679 Euro je Einwohner.

Entsprechend der Finanzplanung ist in den kommenden Jahren mit weiterhin erhöhten Zuführungsbeträgen an die Allgemeine Rücklage zu rechnen.

Die von der Gemeinde gehaltene Rücklage beträgt voraussichtlich zum Jahresende 704.639 Euro. Gemäß Finanzplan soll Ende des Jahres 2019 erstmals die Rücklage höher sein als der Schuldenstand.

KFZ-SLEIK

Klimaservice für nur 49,- €

Kältemittel absaugen und neu befüllen.

„30 Grad im Schatten, da rollen sich die Gummimatten!“

Aktion gültig bis zum 11.08.2017

AKTION: KLIMASERVICE

Rudolf Sleik
Alpenstraße 29
83556 Griesstätt
Mobil: 0172 / 8496087

Tel.: 08039/9088510
Fax: 08039/9085351
info@kfz-sleik.de
www.kfz-sleik.de

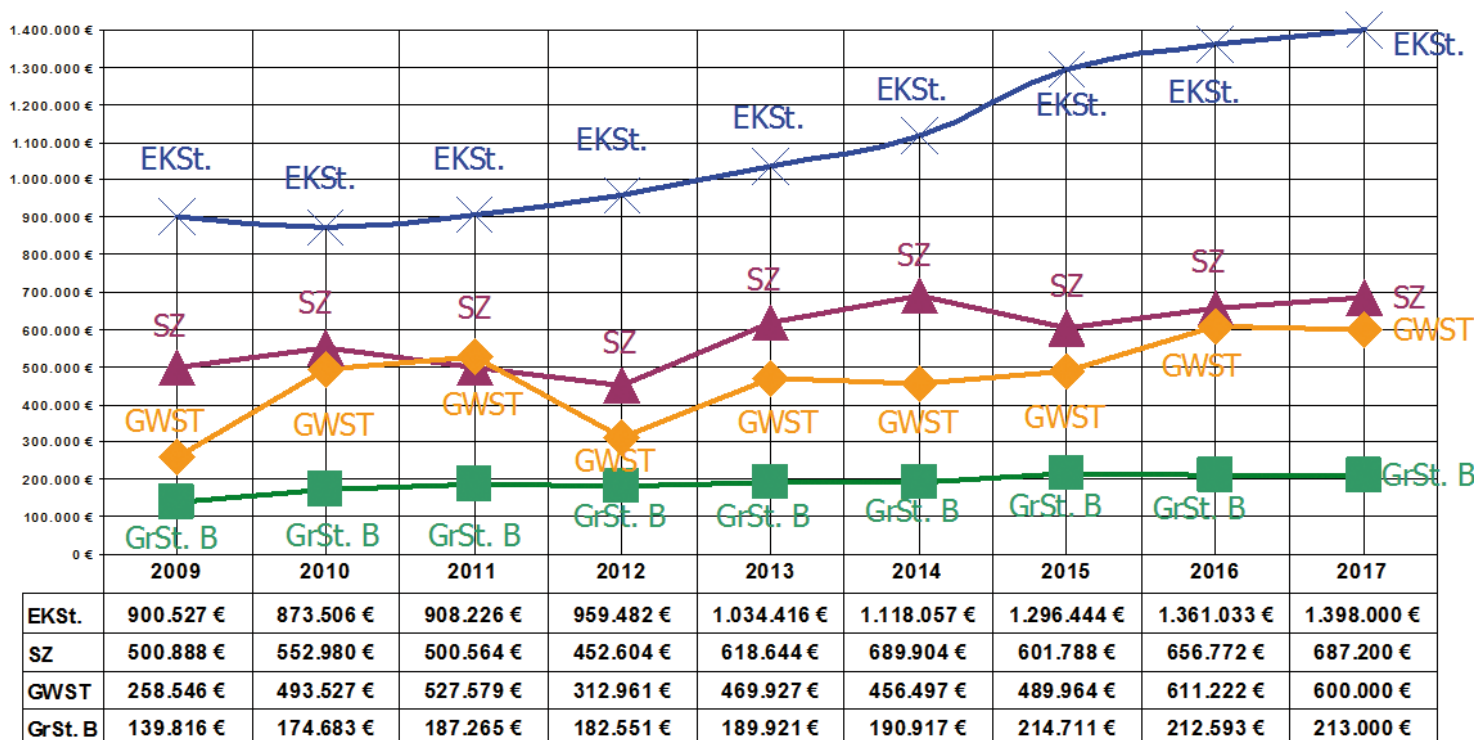
Thomas Huber

Schreinermeister

Kirchmaier Str. 3
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3737
Fax 08039 / 4153

- **PLANUNG**
- **BERATUNG**
- **EIGENE FERTIGUNG**
- von
- **Fenstern und Türen**
- **Wintergärten**
- **Innenausbau**
- **Küchen**
- **Schlafzimmer**

Die Entwicklung der wichtigsten Einnahmen 2017
 (Einkommenssteuerbeteiligung, Schlüsselzuweisungen, Gewerbesteuer, Grundsteuer B)
 im Vergleich zu den Haushaltsjahren 2009 - 2016



Der Haushalt wurde mit Schreiben vom 03.07.2017 ohne Beanstandungen durch die Rechtsaufsicht im Landratsamt Rosenheim genehmigt.

Technische Prüfung des Stromanschlusses durch die Bayernwerk AG

Zu den Aufgaben als Netzbetreiber gehört für die Bayernwerk AG auch die regelmäßige Kontrolle/ Inspektion der Netzanschlüsse. Im Rahmen der wiederkehrenden Inspektionsarbeiten überprüfen diese die einwandfreie Funktion und Sicherheit der Anschlüsse.

Diese Arbeiten sind für den Anschlussnehmer kostenlos und werden von der Bayernwerk AG getragen.

Die Überprüfung/ Inspektion des Ortsteils Griesstätt wurde für die Monate Juli und August 2017 eingeplant. Sie erfolgt nicht an allen Netzanschlüssen, sondern wird selektiv nach einem Auswahlverfahren durchgeführt.

Bitte sorgen Sie dafür, dass ihr Stromanschluss für den Servicemonteur/ Dienstleister frei zugänglich ist. Bei Rückfragen steht die Bayernwerk AG unter ☎ 08636-981-330 zur Verfügung. Text: Bayernwerk AG /Netzcenter Ampfing

Krisendienst Psychiatrie

Der Bezirk Oberbayern bietet einen psychiatrischen Krisendienst, den alle Bürgerinnen und Bürger in seelischen Notfällen kostenfrei unter der Tel.-Nr. 0180/655 3000 kontaktieren können.

Mehr Informationen hierzu erhalten Sie unter www.krisendienst-psychiatrie.de.

Aktion:

Honda UMS 425 LNET

279,-€

statt 379,-€

Wir beraten Sie:
Jakob Berger Gartentechnik
 Attelthal 17B
 83533 Edling
 Telefon 08039/3776
www.bergersgartenpower.de

* Bis 30.09.2017. Solange Vorrat reicht. Bei teilnehmenden Händlern. Aktionsmodelle nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Bei den genannten Preisen handelt es sich um die jeweils unverbindlichen Preisempfehlungen der Honda Deutschland - Niederlassung der Honda Motor Europe Ltd. Änderungen vorbehalten. Stand: 10.2016.

Aus den Sitzungen des Gemeinderates

In der **Gemeinderatssitzung vom 17.05.2017** wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Vorstellung der Anmeldesituation im Kindergarten-Jahr 2017/2018 durch die Kindergarten-Leitung (Inhalt wurde bereits im letzten Gemeindeblatt veröffentlicht).

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben auf Errichtung eines Hackschnitzzellagers auf dem Grundstück in Laiming 6 mit 10:0 Stimmen gem. § 35 Abs. 2 BauGB sein gemeindliches Einvernehmen.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben auf isolierte Befreiung zur Errichtung eines Carports auf dem Grundstück in der Alpenstraße 29 mit 10:0 Stimmen eine isolierte Befreiung von § 5 und § 8 des Bebauungsplanes „Alpenstraße Ost“ wegen der Überschreitung der Baugrenze.

Sofern sich das Vorhaben zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück in Holzhausen 15/15a gem. § 34 BauGB in den Innenbereich des Ortsteils Holzhausen einfügt, erteilt der Gemeinderat dem Antrag auf Vorbescheid mit 10:0 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen. Gemäß der gemeindlichen Stellplatzsatzung sind für das Vorhaben 2 zusätzliche Stellplätze nachzuweisen. Diese Stellplätze müssen spätestens mit Aufnahme der Nutzung des Vorhabens hergestellt und benutzbar sein.

Da das Vorhaben "Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit Garagen und Stellplätzen auf dem Grundstück Fl.Nr. 61/2 an der Rainthalstraße" nach Ansicht des Gemeinde-

rates im Außenbereich liegt und es sich somit um ein sonstiges Vorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB handelt, verweigerte der Gemeinderat dem Antrag auf Vorbescheid mit 8:2 Stimmen das gemeindliche Einvernehmen.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 21.06.2017 beschlossen, dass in Zukunft alle diejenigen Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen bekanntgegeben werden sollen, bei denen der Grund für die Geheimhaltung weggefallen ist. Auch andere Gemeinden, wie z.B. die Gemeinde Eiselfing, praktizieren dies schon. Man erhofft sich, dass die Griesstätter Bürger künftig besser über gemeindliche Aktivitäten und Rechnungen informiert werden. Bürgermeister Robert Aßmus erklärte den Sinn und Zweck damit, dass so deutlicher würde, was an Geld ausgegeben würde und wofür.

Aus diesem Grund werden Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.05.2017 hier bekanntgegeben:

Der Gemeinderat Griesstätt beschloss den Kauf eines Grundstücks für die Erweiterung des Gewerbegebietes Klosterfeld.

Der Gemeinderat Griesstätt beschloss, das Grundstück Fl. Nr. 699 der Gemarkung Griesstätt zu verkaufen.

Der Gemeinderat Griesstätt genehmigte nachfolgende Rechnungen:

- Lieferung von Bankettkies in Höhe von brutto 1.049,14 €
- Winterdienst 2016/2017 in Höhe von brutto 13.170,32 €
- Mittagessen März für Kindergarten und Mittagsbetreuung in Höhe von brutto 2.480,72 €
- Arbeitsleistung für März in Höhe von brutto 1.529,99 €
- Wartungsarbeiten Pumpwerk Holzhausen in Höhe von brutto 1.204,93 €
- Teamfortbildung Kindergarten in Höhe von brutto 1.473,00 €
- Beweissicherung von Gebäuden in Griesstätt und Kolbing wg. Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Kolbing-Wörlham und Sanierung der Innstraße in Höhe von brutto 1.335,78 €
- Winterdienst in Höhe von brutto 1.410,28 €
- Quartalabrechnung für div. Ergänzungslieferungen sowie Wasserburger Zeitung in Höhe von brutto 2.714,18 €
- diverse Vermessungsleistungen (Kolbing, Bussardstraße, Süd-West, Rosenheimer Straße, Berger Straße) in Höhe von brutto 1.436,63 €
- Erstellung Bestandsplanung Kirchmaierstraße in Höhe von brutto 5.626,08 €
- LED-Leuchtmittel für die Schule (Klassenzimmer, Aula, Turnhalle) in Höhe von brutto 1.400,57 €
- Honorarrechnung für den Bebauungsplan Griesstätt Nord in Höhe von brutto 13.613,60 €
- Planungsleistungen Bebauungsplanentwurf „Griesstätt Nordost“ in Höhe von brutto 2.706,35 €
- Planungsleistungen Bebauungsplanentwurf „Griesstätt-Südwest/Bauabschnitt 2“ in Höhe von brutto 6.956,15 €.



Elektro Hobelsberger

- INSTALLATION
- SAT/ TV
- KUNDENDIENST
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN





Dr. Mitterwieser Str. 7 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039/ 37 92 • Fax 08039/ 43 01
Mobil 0163/ 294 73 15
e-mail: info@elektro-hobelsberger.de
Internet: www.elektro-hobelsberger.de

Der Gemeinderat Griesstätt erteilte den Auftrag für die Arbeiten bzgl. der Erstellung des Hausanschlusses im Baugebiet Süd-West entsprechend dem Angebot vom 10.04.2017 in Höhe von brutto 10.445,82 €.

Der Gemeinderat Griesstätt erteilte den Auftrag zum Einbau von Digitalzylindern bzw. eines digitales Schließsystem mit Transpondern im Jugendheim sowie Feuerwehrhaus entsprechend dem Angebot vom 30.04.2017 in Höhe von brutto 3.862,26 €.

Der Gemeinderat Griesstätt beschloss den Erwerb eines neuen Rasenaufsmähers entsprechend dem Angebot vom 02.05.2017 in Höhe von brutto 48.922,09 € sowie der Inzahlungnahme des alten Ferrari zum Preis von 6.300 €.

Der Gemeinderat Griesstätt erteilte den Auftrag zum Austausch der maroden Leitplanken im Bereich Baumurn entsprechend den Angebot vom 31.03.2017 in Höhe von brutto 5.660,24 €.

Der Gemeinderat Griesstätt erteilte den Auftrag zur Sanierung der Straße in Weitmoos entsprechend dem Angebot vom 27.4.2017 zur Gesamtsumme von brutto 24.241,79 €.

Der Gemeinderat Griesstätt beschloss, die frei werdende Wohnung im gemeindlichen Wohnhaus in der Alpenstraße ab dem 01.08.2017 wieder neu zu vermieten.

Aus Platzgründen wurden die Sitzungsprotokolle von der Redaktion gekürzt. Das ungekürzte Protokoll finden Sie auf www.griesstaett.de.

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden am Mittwoch, 26.07.2017 und am Mittwoch, 13.09.2017 statt.

Lebensretter gesucht!

Am Freitag, den 23.06.2017 geriet ein Badegast beim Schwimmen im Kettenhamer Weiher in Not.

Geistesgegenwärtig eilte eine Frau (ca. 20-25 Jahre alt) auf einem SUP-Board zu Hilfe und rettete den jungen Mann.

Da der Gerettete sich gerne persönlich bei seinem Schutzengel bedanken möchte, bittet er um Hinweise zur Lebensretterin.

Sollten Sie Hinweise zu diesem Vorfall haben, melden Sie sich bitte bei Frau Huber (Mobil 0160/91771450).



Kaltenecker Straße 9
83544 Alpbach
Mobil: 0173/ 8608777
E-Mail: spenglerei-egger@gmx.de

- Dachentwässerung
- Blechverwahrung bei Kaminen und Dachgauben
- Mauer- und Balkonabdeckung
- Blechräucher
- Verblechungen aller Art

BUNDESTAGSWAHL am 24.09.2017



Wie wird gewählt?

Mit der Erststimme wird die eine Hälfte der Abgeordneten-sitze vergeben, und zwar über das Mehrheitswahlrecht: Im jeweiligen Wahlkreis - 299 gibt es in ganz Deutschland – gewinnt der Direktkandidat, der die meisten Erststimmen erhält. Er zieht auf jeden Fall in den Bundestag ein.

Maßgeblich für das Gesamtergebnis ist aber die Zweitstimme, mit der eine Partei gewählt wird. Sie steht für das Verhältniswahlrecht: Die Sitze im Bundestag werden nach dem Verhältnis auf die Parteien aufgeteilt, in dem sie Zweitstimmen bekommen haben. Bekommt eine Partei A beispielsweise 40 Prozent der Stimmen, erhält sie auch in etwa 40 Prozent der Sitze im Bundestag. Diese Sitze werden mit Politikern von den Landeslisten der Partei gefüllt. Wenn der Partei A also in einem Bundesland zehn Sitze zustehen, kommen die ersten zehn Politiker der Landesliste ins Parlament.

Hat die Partei A aber gleichzeitig über die Erststimme fünf sogenannte Direktmandate erhalten, ziehen nur noch die ersten fünf Politiker der Landesliste in den Bundestag.

Wegen der Mischung aus Verhältnis- und Direktwahl wird das bundesdeutsche Wahlsystem auch als „personalisierte Verhältniswahl“ bezeichnet.

Die Wahlbenachrichtigungskarte wird allen stimmberechtigten Personen bis spätestens 03.09.2017 zugestellt. Sollte jemand diese Karte bis dahin nicht erhalten haben - melden Sie sich bitte im Rathaus.

Der Friseur

Betriebsurlaub vom 28.8. bis 2.9.2017

Ab 4.9. sind wir wieder für Sie da und dürfen unsere Auszubildende Anna-Lena in unserem Team begrüßen!

Wir wünschen unseren Kunden einen schönen Sommer und gute Erholung!

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo	9 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr	
Di - Fr	9 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	
Sa	9 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr	

Andrea, Steffi, Helga und Corinna freuen sich auf Ihren Besuch!

Kirchmaier Str. 5 • Griesstätt ☎ 08039 - 8279755

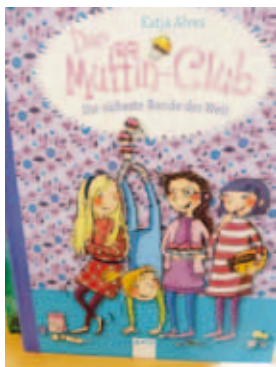
Aus der Gemeindebücherei



Wir haben wieder neue Kinder- und Jugendbücher!



z.B. **"Der Muffin-Club"**: Falls ihr wissen möchtet, wie man siebzehn Fruchtgummi-Frösche auf 4 Mädchen aufteilt, ohne dass es Streit gibt: Fragt einfach Lulu! Denn die ist ein Genie in Mathe. Und deshalb weiß sie auch (fast) ganz genau, was man alles für einen nachwachsenden Kuchen braucht. Ihre Freundinnen Lin, Tamtam und Miranda müssen Lulu allerdings erst noch von dieser großartigen Idee überzeugen, doch dabei wird unverhofft der Muffin-Club geboren, was eine noch viel genialere Idee ist!



Dieses Buch steckt voller Überraschungen und bietet unerschöpflichen Spielspaß für alle: "Ich sehe einen Kürbis, ein Skelett und eine Fledermaus. Hast du genug Mut? Dann tritt ein ins Geisterhaus." **Gruselige Bilderrätsel**, die zu immer neuen Entdeckungen führen: gezielt suchen, konzentriert schauen und garantiert finden! Oder einfach den Blick schweifen

und die Fantasie spielen lassen. Ob zu Hause oder unterwegs, langweilig wird es mit "Ich sehe was...." bestimmt nie- eine Weiterführung der beliebten Serie!

Auch die Bücherei wird **Sommerferien** machen:

Der letzte Tag der Ausleihe vor den Ferien ist am **Sonntag, den 30. Juli**; der erste Tag, an dem wir wieder da sind, ist am **Sonntag, den 10. September 2017**.

Wir wünschen Allen viel Spaß mit den neuen Büchern - auch für Erwachsene wird es wieder Neues zu entdecken geben...

(Text/Fotos: Christine Müller)

Euer Bücherei-Team

Öffnungszeiten der Bücherei:

Freitag 16:30 - 18:00 Uhr
Sonntag 9:30 - 10:30 Uhr

DER NISSAN QASHQAI

Tageszulassungen ab

15.990,-€



Innovation that excites



NISSAN QASHQAI VISIA

1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS)¹, EZ: 01/17

- LED-Tagfahrlicht, el. Fensterheber
- Multifunktionslenkrad, Klimaanlage
- Berganfahr-Assistent, Tempomat
- Radio/CD mit Bluetooth® uvm.

BARPREIS: 15.990,- €

¹Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 6,3, außerorts 5,1, kombiniert 5,6; CO₂-Emissionen: kombiniert 129,0 g/km; Effizienzklasse: B. (Messverfahren gem. EU-Norm). Abb. zeigen Sonderausstattungen; Änderungen und Irrtum vorbehalten; Gültig bis Widerruf.

Huber
„Das ist mein...“ Autohaus

Autohaus MKM Huber GmbH

Eiselfinger Straße 4 • 83512 Wasserburg • Tel.: 08071/91 97 0 • www.zum-huber.de

50
JAHRE
★
AUTOHAUS
HUBER

Wir gratulieren zum Geburtstag

ZUM 18. GEBURTSTAG

am	5. Juni	Florian Sturainer
am	5. Juli	Daniel Hamburger
am	14. Juli	Regina Huber
am	16. Juli	Tanja Bürger

ZUM 50. GEBURTSTAG

am	5. Juni	Michaela Baumgartner
am	7. Juni	Vasile-Cristinel Stef
am	13. Juni	Eva Lenz
am	13. Juni	Adelheid Linner
am	20. Juni	Robert Schwarzenböck
am	26. Juni	Johann Aselbor
am	27. Juni	Katrin Donning
am	1. Juli	Helga Hüttinger
am	5. Juli	Monika Freidhofer
am	9. Juli	Doris Riedel

ZUM 60. GEBURSTAG

am	28. Juni	Georg Helmbrecht
am	3. Juli	Erika Bauer

ZUM 70. GEBURSTAG

am	3. Juli	Werner Schneider
----	---------	------------------

ZUM 75. GEBURSTAG

am	30. Juni	Richard Liedl
----	----------	---------------

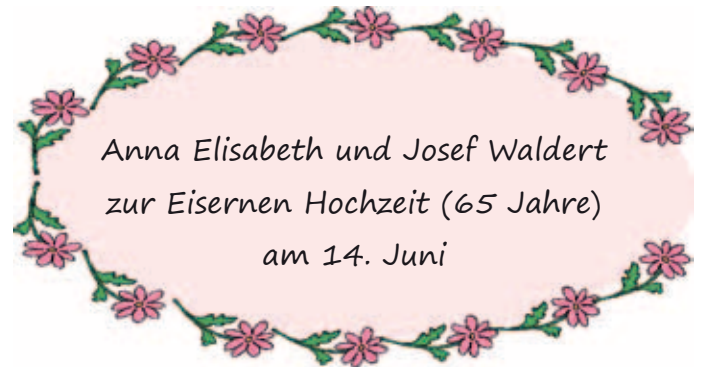
ZUM 80. GEBURTSTAG

am	28. Juni	Walter Ruland
am	2. Juli	Alois Kolbeck
am	2. Juli	Kurt Müller
am	4. Juli	Walburga Gartner

Wer seinen Geburtstag oder sein Ehejubiläum NICHT veröffentlichen möchte, bitte bei der Gemeindeverwaltung, ☎ 08039/9056-11 melden !

Aus dem Einwohnermeldeamt

Wir gratulieren zum Ehejubiläum



Eiserne Hochzeit bei Familie Waldert

Mit der „Eisernen Hochzeit“ nach 65 Ehejahren konnten Anneliese und Josef Waldert (Foto) am 14. Juni ein sehr



seltene Ehejubiläum feiern. Gefeiert wurde dieses Fest im „Pflegestern-Seniorenzentrum“ in Edling, wo Frau Waldert seit einigen Monaten wohnt, mit Angehörigen, Bekannten aus Griesstätt und Mitbewohnern des Zentrums.

Auf dem stattlichen Gutshof seiner Eltern in Kleinwerscheditz im Sudetenland, wo er auch geboren wurde, wuchs Josef Waldert mit seiner Schwester auf. Als 17jähriger wurde er, wie damals so viele Gleichaltrige, zum Arbeits-

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Di, Do, Fr 6:00-18:00 Uhr

Mi 6:00-13:00 Uhr

Sa 6:00-12:00 Uhr

So 7:30-17:00 Uhr



Hausgemachte Kuchen und Torten
Backwaren
Fleisch und Wurst der Metzgerei Gassner

Betriebsurlaub vom 21.08. bis 04.09.2017

Alpenstraße 21 • 83556 Griesstätt • ☎ 08039-5257

METALLBAU & SCHMIEDE STEPHAN BERGER

Wolferkam 2a
83083 Riedering
Tel. 08036 - 36 11
Fax 08036 - 90 800 77
schmiede_stephanberger@yahoo.de



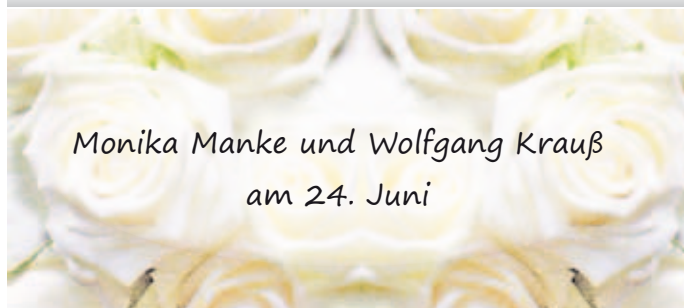
- Anfertigung von Treppen- und Balkongeländern in Eisen oder Edelstahl.
- Ausführung sämtlicher Kunstschmiede- und Metallbauarbeiten im Wohn- und Gartenbereich.

dienst und anschließend zur Wehrmacht einberufen. Nach verschiedenen Kriegseinsätzen und anschließender Gefangenschaft kam er zu einem Weinbauer in Frickenhausen am Main. Dort lernte er auch seine Frau Anneliese kennen. Im Juni 1952 schloss er mit ihr, die aus dem Altvatergebirge stammt und in einem Nachbarort wohnte, den Bund fürs Leben. Eine Tochter zählte bald zur Familie. Verantwortliche Stellungen übte Josef Waldert im Laufe seines Berufslebens bei verschiedenen Firmen bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1992 aus. Vier Jahre später zog er mit seiner Frau nach Griesstätt, wo bereits die Tochter wohnte. Gemeinsam mit der Tochter wurde hier ein Wohnhaus errichtet und im Jahre 2001 bezogen. Viel Zeit widmete das Jubelpaar ihrem einzigen Enkel Maximilian.

Zum hohen und seltenen Hochzeitsjubiläum gratulierte dem Jubelpaar auch stellvertretender Bürgermeister Robert Aßmus im Namen der Gemeinde. Glückwünsche der Pfarrei übermittelte Diakon Simon Frank bei seinem Besuch. Sehr gefreut hat sich das Jubelpaar auch über die Glückwunschschriften von Landrat Wolfgang Berthaler, vom bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer und von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Text/ Foto: Albersinger

Wir gratulieren zur Eheschließung



Monika Manke und Wolfgang Krauß
am 24. Juni

Wir gratulieren zur Geburt

Hermine-Eva und Marian Mocan zur Geburt ihres Sohnes Stefan, geboren am 10. Mai.

Tanja und Sven Ender zur Geburt ihres Sohnes Oliver, geboren am 15. Mai.



Mareike Schäfer und Martin Winkelblech zur Geburt ihres Sohnes Aurin, geboren am 15. Mai.



Katharina und Florian Spötzl zur Geburt ihrer Tochter Josefine, geboren am 22. Mai.



Ihr Partner rund ums Auto:

- Unfallinstandsetzung • Autoglas
- HU- und AU-Inspektionen

**Autoservice
Josef Feller**



**Viehhausen 8
83556 Griesstätt**
☎ 08038/1292

**Still- und
Laktationsberatung
Michaela Ziegler**

Kolbing 41
83556 Griesstätt
0176 - 61 25 74 03

Gesundheits- und Kinderkrankenschwester
Still- und Laktationsberaterin IBCLC
Kursleiterin für Harmonische Babymassage

**Beratung
Harmonische Babymassage**

Stillgruppe

www.stillberatung-ziegler.de stillberatung-ziegler@gmx.de

Marion und Christoph Meier zur Geburt ihrer Töchter Lina und Nele und ihres Sohnes Paul, geboren am 31. Mai.

Katharina und Maximilian von Sommoggy und Erdödy zur Geburt ihrer Tochter Helena Johanna, geboren am 22. Juni.



Nachruf auf Heidi Zieglgänsberger

Im Grab ihres im November 1982 verstorbenen Ehemannes Hans fand Karin-Heidi Zieglgänsberger auf dem Griesstätter Friedhof ihre letzte Ruhestätte. In Griesstätt hatte die Verstorbene auch viele Jahre gewohnt.



Geboren war sie im April 1941 in Eichstätt, wo sie auch ihre ersten Lebensjahre während des Krieges erlebte, die für sie nicht leicht waren. Oft erzählte sie vom Anstehen mit Berechtigungsmarken um Brot, Kartoffeln und anderen Lebensmitteln und von der Zeit, als ein für sie fremder Mann kam und behauptete, ihr Vater zu sein, der es dann auch wirklich war. Nach dem Krieg zog die Familie, ein Bruder gehörte bereits dazu, nach Thalham bei Adelholzen in der Gemeinde Siegsdorf. Einen weiten Fußweg hatte sie damals jeden Tag zur Schule nach Siegsdorf. Als ihre schönste Zeit ihres Lebens bezeichnete sie oft die

se Zeit, da sie dabei die Freiheit und die Natur genießen konnte. Im Jahr 1952 stand dann wieder ein Umzug an als ihr Vater an das Finanzamt nach Eichstätt wechselte. Dort besuchte sie dann die Volksschule in Sankt Wallburg und anschließend die Mittelschule der Englischen Fräulein in Eichstätt. Eine Ausbildung zur Bürokauffrau konnte sie mit Erfolg abschließen. Im Jahr 1961 schloss sie mit ihrem Mann Hans den Ehebund. Noch im selben Jahr wurde Sohn Helmut geboren, drei Jahre später Tochter Hedwig. Als ihr Mann im August 1966 bei der BayWa in Griesstätt eine Anstellung als Betriebsleiter annahm, zog die Familie nach Griesstätt. Schnell konnten sich die Verstorbene und ihre Familie in Griesstätt integrieren. Viel Freude hatte der Verstorbene ihre Tätigkeit bei der BayWa und damit der Umgang mit den Kunden gemacht. Sehr viel Spaß hatte sie auch beim regelmäßigen Frauenstammtisch. Auch war sie einige Jahre als Organistin und im Kirchenchor aktiv. Gern wohnte sie in Griesstätt, wo sie mit ihren Kindern im Jahr 1984 ein Eigenheim errichtete, da sie von hier ihre geliebten Berge sehen konnte. Ihr reichte das Anschauen, da sie diese wegen ihrem Hüftleiden nicht besteigen konnte. Sehr interessiert und bewandert war die Verstorbene auch in Sachen Sport. Im Jahr 2002 verkaufte sie ihr Haus in Griesstätt und zog nach Bachmehring bei Eiselfing. Sehr wohl, dank ihrer Nachbarinnen, fühlte sie sich in ihrer Wohnung im „Betreuten Wohnen“ im Greinhof in Wasserburg, wohin sie im Jahr 2011 gezogen war. Seit etwa einem Jahr war sie gesundheitlich stark angegriffen und konnte sich nicht mehr vollständig erholen. Nach einem längeren Krankenhausaufenthalt ist sie überraschend und friedlich verstorben.

Neben Verwandten und Angehörigen begleiteten sie auch viele Bekannte aus ihrer Griesstätter Zeit auf ihrem letzten Weg zur Grabstätte, wo Pfarrer Klaus Vogl, der auch beim Seelengottesdienst auf das Leben der Verstorbenen zurückblickte, die Einsegnung vornahm.

Text/ Foto: Albersinger

BESTATTUNGSHILFE RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Edling/Wasserburg Hauptstr. 10

Für Wasserburg und den Landkreis Rosenheim

☎ **0 80 71 / 5 26 44 40**

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

Rettenbach	0 80 39 / 13 45
Haag i. OB	0 80 72 / 37 48 48
Ebersberg	0 80 92 / 8 84 03
Höhenkirchen/Sieg.	0 81 02 / 9 98 68 77
Aying	0 80 95 / 87 59 08
Taufkirchen	0 89 / 62 17 15 50



Tag und Nacht erreichbar!

www.bestattungshilfe-riedl.de

Stephanhof

Senioren- & Pflegeheim Halfing



**Wenn Du meinst, es geht nicht mehr...
Beste Pflege rund um die Uhr für Alle!**

Informieren Sie sich! Tel. **08055/18900**
www.mayer-reif-pflegeheime.de

Nachruf auf Walter Edbauer

Im Alter von 72 Jahren ist Walter Edbauer nach einer schweren Erkrankung, aber dennoch viel zu schnell am 26. Juni verstorben.



Walter Edbauer wuchs zusammen mit zwei Brüdern auf dem landwirtschaftlichen Anwesen der Mutter in der Rosenaustraße in Griesstätt auf. Seinen Vater hatte er nie kennengelernt - er war 1944 im Krieg gefallen. Da seine beiden Brüder auswärts arbeiteten, konnte er nach dem Schulbesuch keinen Beruf erlernen, sondern musste seiner Mutter in der Landwirtschaft zur Seite stehen. Später half er bei seinem Nachbarn, der eine Zimmerei betrieb. Nach einigen Jahren als Zimmerergehilfe nahm er eine Stelle bei der Post an, der er 45 Jahre lang treu blieb. So war der "Angerlechner Walter", wie ihn viele Griesstätter nannten, als Postbote in Griesstätt und Umgebung sehr bekannt und beliebt.

Aus der im Jahr 1966 geschlossenen Ehe mit seiner Frau Elfriede gingen die drei Kinder Gabi, Walter und Claudia hervor. Diese schenkten ihm sechs Enkelkinder, die ihm sehr am Herzen lagen. Neben seiner Familie war er dem Griesstätter Sportverein immer sehr verbunden. Der Verstorbene war dort Gründungsmitglied, wofür er bei der 50-Jahrfeier des Sportvereins im November 2014 auch besonders geehrt wurde.

In seinen jungen Jahren spielte er in der 1. Fußballmannschaft (Foto). Später war er viele Jahre als Platzkassier tätig.



Neben vielen Mitgliedern des Sportvereins erwiesen dem Verstorbenen auch die Fahnenabordnungen des Schützenvereins, der Feuerwehr und des Trachtenvereins bei der Beerdigung die letzte Ehre. Pfarrer Weingärtner fand beim Seelengottesdienst tröstende Worte für die Angehörigen. Im Familiengrab auf dem Griesstätter Friedhof fand der Verstorbene nun seine letzte Ruhestätte.

Text: H. Fuchs; Foto: Edbauer

Aus dem Fundamt

Im Fundamt der Gemeindeverwaltung wurden abgegeben und noch nicht abgeholt:

- 1 Schlüssel, bemalt mit Blumen
- 1 silberne Uhr, Regent

Die Fundgegenstände können in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Fundsachen, die vor mehr als 6 Monaten abgegeben und nicht abgeholt wurden, können vom Finder abgeholt werden.

Kirchliche Nachrichten

Pfarrverbandsfest
am 23.07.2017
in Griesstätt

Gottesdienst um 10.15 Uhr
in der Pfarrkirche Griesstätt
mit dem Pfarrverbandschor

Anschließend Mittagstisch
im „Ecker-Garten“

- Nachmittags: Kaffee & Kuchen
- Jugendmusikkapelle Griesstätt
 - Spiele mit der KLJB
 - Hüpfburg, Tombola

Ihre Kloster-Apotheke informiert: **Gut vorbereitet reisen - gesund zurückkehren**

Die Möglichkeit, im Urlaub Arzneimittel zu benötigen oder gar krank zu werden steht verständlicherweise nicht im Vordergrund. Dabei schadet es nicht, vorsorglich etwas Zeit für das Zusammenstellen einer Reiseapotheke einzuplanen. Nachfolgend ein paar Tipps für die Planung und Vorbereitung Ihrer ganz persönlichen Reiseapotheke: Überprüfen Sie die Haltbarkeits- und Anbruchsdaten der Arzneimittel. Nehmen Sie bewährte und Ihnen bekannte Medikamente mit, deren Verträglichkeit Sie kennen. Wenn Sie regelmäßig rezeptpflichtige Arzneimittel benötigen,

lassen Sie sich rechtzeitig vor Reiseantritt verordnen und nehmen Sie sie in ausreichender Menge mit. Vor Fernreisen beraten wir Sie gern über die nötigen Impfungen und mögliche Prophylaxe-Maßnahmen. Eine Kinderapotheke sollten Sie extra packen, denn manche Medikamente und bestimmte Dosierungen sind für Kinder nicht geeignet.

Die Reiseapotheke sollte für alle Fälle griffbereit sein. Eine Checkliste mit den Dingen, die in einer gut gepackten Reiseapotheke nicht fehlen sollten und Beratung bei der Zusammenstellung Ihres persönlichen Bedarfs erhalten Sie gern durch uns.

Ihre Claudia Zangerl und das Team der Kloster-Apotheke wünscht Ihnen in diesem Sinne einen gesunden Urlaub und gute Erholung!



Kloster-Apotheke • Bahnhofstraße 16 • 83543 Rott am Inn • ☎ 08039 / 902 905 • Fax 08039 / 909 380 • mail: info@kloster-apotheke-rott.de

Öffnungszeiten: Mo - Do von 8:30 - 13:00 Uhr und 14:30 - 18:30 Uhr • Fr durchgehend von 8:30 - 18:30 Uhr • Sa von 8:30 - 12:30 Uhr

Kirchliche Termine

Mo, 17.07.	8:00-19:30	A	Eucharistische Anbetung
	19:30	A	Hl. Messe
Di, 18.07.	19:00	B	Hl. Messe
So, 23.07.	10:15		Hl. Messe, anschl. Pfarrfest im Eckergarten
So, 30.07.	10:00		Tauftermin
Do, 03.08.	20:00	A	Hl. Stunde um Geistl. Berufe, anschl. Nachtanbetung
Fr, 04.08.	8:00	A	Herz-Jesu-Freitag, hl. Messe
Sa, 05.08.	19:00	H	Festgottesdienst zum Patrozinium Maria Schnee in Holzhausen
Sa, 12.08.	14:00		Tauftermin
Mo, 14.08.	19:00	R	Mariensingen
Di, 15.08.	8:45		Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt
Mo, 21.08.	8:00-19:30	A	Eucharistische Anbetung
	19:30	A	Hl. Messe
Di, 22.08.	19:00	B	Hl. Messe
Sa, 09.09.	14:00		Tauftermin
So, 10.09.	10:15	A	Festgottesdienst zum Kolumba-fest
So, 17.09.	9:00	B	Wallfahrt des Trachtenvereins nach Berg
	9:30	B	Hl. Messe
Mo, 18.09.	8:00-19:30	A	Eucharistische Anbetung
	19:30	A	Hl. Messe
So, 24.09.	8:45		Festgottesdienst zu Erntedank
	10:00		Tauffeier



Falls kein Ort genannt ist, in der Pfarrkirche Griesstätt.
 A= Altenhohenau; B= Berg; H= Holzhausen; K= Kolbing;
 R= Rott

Aus dem Kindergarten



Wie bereits im letzten Gemeindeblatt angekündigt, wird im Kindergarten eine 7. Gruppe aufgebaut. Über die schnelle Entscheidung und den einstimmigen Beschluss der Gemeinderäte haben sich die Eltern und das Kindergartenpersonal sehr gefreut. Somit kann der Anspruch der Eltern auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab 1 Jahr im eigenen Gemeindekindergarten erfüllt werden. Dies ist für die Familien eine große Erleichterung.

Die Raumplanung und die Personaleinstellung sind fast abgeschlossen. Alle helfen zusammen, so dass ab September 2017 unsere neue Fröschegruppe gut starten kann.

Hurra, die Frösche sind da!



Durch den Aufbau der 7. Gruppe ab September 2017 werden die Räume anders genutzt:

Die neue Froschgruppe wird mit maximal 12 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren in den bisherigen Essensraum/Stüberl einziehen.

Der Gruppenraum (jetzt Stüberl) ist ein großer Raum und grenzt direkt an die bereits bestehenden Kleinkindgruppen. Durch die Fensterfront ist der Raum sehr hell und freundlich. Das fest eingebaute Aquarium wird den Froschkindern bestimmt gut gefallen. Direkt gegenüber befindet sich eine Kindertoilette. Für die Wickelkinder wird im momentanen Damen-WC ein Wickelbereich eingerichtet.

Die Fröschegarderobe wird gegenüber der Raupengarderobe sein und somit gemeinsam genutzt. Jedes Kind hat seinen eigenen Platz mit Ablagefach. Die Fröschekinder dürfen die Nebenräume der Bienen- und Raupengruppe mit nutzen. Das Bällebad, das Sternchenzimmer und die Gänge sollen teilweise gruppenübergreifend bespielt werden. So wird ein teilgeöffneter Bereich für die drei Kleinkind/Krippengruppen entstehen.

Chiemgau
 Baumpflege
 Baum Garten Landschaft

Wir entfernen Ihre Wurzelstöcke!

Wurzelstockentfernung mit professionellen Fräsen auf Raupe und Schlepper bis 90 cm Tiefe!

Kontakt: 0172-8240133
 Martin Hofmeister (Staatl. gepr. Fachagrarwirt)

Außerdem bieten wir an:
 Professionelle Baumpflege
 Einkürzung & Auslichtung
 Spezial- & Schwerstfällung
 Gartengestaltung
 Pflanzarbeiten
 Gehölzschnitt
 Häckseldienst

Obermühl 3
 83556 Griesstätt
 info@chiemgau-baumpflege.de

Tel: 08038-90 94 66
 Fax: 08038-90 94 97
 www.chiemgau-baumpflege.de

Immobilienvermittlung Sachverständigenbüro
 Gerhard Kaiser

Rosenheimerstr. 34 b
 83556 Griesstätt
 Telefon 08039 / 9217
 Mobil 0160 / 94912887
 E-Mail info@immokaiser.de
 Web www.immokaiser.de

Der Bewegungsraum neben der Aula wird den drei Gruppen aus dem Kleinkindbereich zugeordnet, so dass jederzeit Bewegung stattfinden kann. Geplant sind gezielte Bewegungsangebote, psychomotorische Einheiten oder gruppenübergreifende Nutzung mit z.B. Bobbycars...

Die Kindergartenkinder teilen sich ab September den bestehenden Turnraum im Keller.

Ebenso wird der Gartenzaun für die Froschgruppe verändert, so dass aus der Terrassentür direkt in den Kleinkindgarten gelaufen werden kann.

Wir bauen unser Teamzimmer um und werden diesen großen Raum ab September 17 stundenweise für die Kinder nutzen:

- Täglich (außer freitags) zum Mittagessen für die Kindergartenkinder
- Geburtstagsfeiern der einzelnen Gruppen möglich
- Gemeinsames Frühstück der einzelnen Gruppen möglich
- Therapeuten können in Ruhe ihre Förderung für einzelne Kinder anbieten
- Nutzung für Vorschulangebote
- Nutzung für Elterngespräche oder Teambesprechungen

Der Raum wird kindgerecht und zweckmäßig ausgestattet mit Tischen und Stühlen aus dem Stüberl. Ansonsten werden die bestehenden Regale für Geschirr usw. genutzt.

Das Schneckenhaus wird, abhängig von der Tageszeit unterschiedlich verwendet. Am Vormittag ist es für kleine Kinder-Gruppen möglich, dort zu spielen, Bücher anzuschauen, Therapeutenraum... Zwischen 11.30 Uhr und 14.45 Uhr ist der Raum für Teammitglieder freigehalten. Unsere ganztags Beschäftigten werden dort ihre Mittagspause verbringen können.

Diese geänderte Raumnutzung wurde vom Landratsamt Rosenheim für den Aufbau der 7. Gruppe im Juni 2017 genehmigt und ist derzeit auf längstens zwei Jahre befristet.

Text: KiGa

Unser Kindergartenjahr geht zu Ende

Viele Eindrücke und Erfahrungen konnten unsere Kinder aus dem Kindergartenalltag mitnehmen. Neben den gemeinsamen jahreszeitlichen Themen, lag der Schwerpunkt

in der individuellen Themenfindung jeder einzelnen Gruppe. Das heißt, jede Gruppe konnte für sich entscheiden, welches Thema sie begleiten wird. In demokratischen Abstimmungen konnten sich die Kinder zwischen 3- 4 Wahlmöglichkeiten entscheiden.

Egal welche Inhalte uns das Jahr über begleitet haben, der Abschied naht. Und dieser muss ganz bewusst gelebt und erlebt werden, mit allen aufkommenden Emotionen.

Die Kinder befinden sich in einem Wechselbad der Gefühle. Zum einen ist es die Freude auf das Neue, aber auch Unsicherheit, vielleicht sogar ein bisschen Angst, „Was kommt auf mich zu?“. Zum anderen sind sie auch traurig, von dem Vertrauten Abschied nehmen zu müssen.

Wir werden heuer 39 Vorschulkinder in die Schule schicken. Die Vorschulübernachtung, als ein Element des Abschiedsrituals, haben alle Vorschulkinder geschafft und genossen. Momentan werden fleißig ganz individuelle Schultüten gebastelt. Im Rahmen der Kooperation mit der Grundschule können die Kinder Ihre ersten Werke, die sie in der Vorschule erarbeitet haben, in der Aula der Schule präsentieren. Mit Frau Nistler, Lehrerin in der Grundschule, erlebten unsere Vorschulkinder schon die ersten Schulstunden mit Mathe, Deutsch und Heimat- und Sachunterricht in verschiedenen Klassenzimmern. In den letzten Tagen werden sie ihr Garderobenbild an ihrem neuen Garderobenplatz in der Schule anbringen.

Ihnen und ihren Familien wünschen wir einen bewussten Abschied und einen guten Start im September in der Schule.

Abschiedsfeste in den einzelnen Gruppen

Diese Feste sind Bestandteil des Abschiedsrituales, sie dürfen nicht fehlen. So gestaltet jede Gruppe ihr eigenes Fest.

Die Bienen sind bei einer Familie zu Hause im Garten zum Picknick eingeladen. Ein Picknick am Spielplatz suchten sich die Raupen aus.

Bei den Hasen wird es ein Schultütenfest mit den Kindern geben. Mit den Eltern gibt es noch ein gemütliches Beisammensein, um das Jahr ausklingen zu lassen.

Die Mäuse und Katzen feiern ihr Schultütenfest an einem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Bei den Käfern treffen sich Eltern und Kinder zu einer Feierstunde, bei der die Schultüten überreicht werden.

Text: KiGa

NIGGL

Alpenstraße 7
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3283

Bad

Heizung

Solar

Die Käferkinder unterwegs ...

Schokolade naschen und Busfahren macht Spaß!

Die Käferkinder des Kindergartens waren bei der Confiserie Dengel in Rott eingeladen. Uwe Dengel führte sie persönlich durch die Schokoladenfabrik und erklärte ihnen die Herstellung von Schokofiguren und Pralinen.



Und natürlich durften sie ganz viel naschen und die leckere Schokolade probieren.

Die Busfahrt spendierte die Firma Strahlhuber. Für die meisten Kinder war es die erste Fahrt in einem großen Bus. Vielen Dank an Familie Dengel und Familie Strahlhuber.

Text: KiGa; Foto: M. Hannl

Spenden

Das Fotostudio Winkler aus Bad Endorf ließ dem Kindergartenförderverein e.V. eine Spende in Höhe von 300 € zukommen. Es ist geplant, einen Teil der Spende für eine Busfahrt nach Wasserburg zu verwenden. Die Mittagskinder dürfen sich die Küche anschauen, in der unser Essen gekocht wird.

Text: KiGa

Aus den Schulen

Aus dem Technikunterricht der Mittelschule Rott

Diese Würfel aus Aluminium fertigten die Schüler der 8. Klasse im Technikunterricht. Nach genauer Analyse und Planung folgte die praktische Umsetzung und so wurden die Würfelaugen angezeichnet, gekörnt, gebohrt und gesenkt, die Kanten bearbeitet und zu guter Letzt die Oberflächen geschliffen und poliert. Befestigt wurde der Würfel mit Hilfe einer Gewindeschraube auf einer Aluplatte, die von jedem Schüler selbst gestaltet und fachgerecht bearbeitet wurde.



Alle Schüler sind stolz auf ihre Arbeiten. Großen Dank an die Firma Alpma, die das Material dafür spendierte.

Text/ Foto: MS Rott

Start in ein neues Schuljahr

Am Dienstag, den 12.09.17, beginnt an der Grundschule Griesstätt wieder der Unterricht. Die ersten Schultage:

- Dienstag, 12.09., (erster Schultag):

Klasse 1	8:45 – 10:15 Uhr
Klassen 2- 4	8:00 – 10:25 Uhr
- Mittwoch, 13.09.:

Klasse 1	8:00 – 10:25 Uhr
Klassen 2- 4	8:00 – 11:30 Uhr
- Donnerstag und Freitag

Klasse 1	8:00 – 11:30 Uhr
Klassen 2- 4	8:00 – 12:15 Uhr (außer es ist stundenplanmäßig früher Schluss)

Ab Montag, 18.09. läuft für alle Klassen der volle Stundenplan. Allen Schülern schöne Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr 2017/18!

Text: VS Griesstätt

Schulleitung:

Das Staatliche Schulamt Rosenheim hat die Gemeindeverwaltung am 7. Juli 2017 informiert, dass Schulleiter Josef Angerer aus gesundheitlichen Gründen noch einige Monate nicht zur Verfügung steht. In den letzten Monaten hat Frau Probst die Schule stellvertretend geleitet. Da Frau Probst jedoch zum Schuljahresende in den wohlverdienten Ruhestand geht, übernehmen zum Schuljahresanfang im September 2017 der Rektor der Mittelschule Rott, Markus Kinzelmann und Konrektor Fridolin Reiter im Rahmen des Schulverbandes kommissarisch die Leitung der Grundschule Griesstätt.

Text: Gemeinde Griesstätt



**Sie machen das Beste aus Ihrem Leben.
Wir aus Ihrem Schutz.**

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der **HUK-COBURG** sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Vertrauensmann
Dr. Gunther Kann
Tel. 08039 908550
drgunther.kann@HUKvm.de
Bussardstr. 3
83556 Griesstätt
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Förderverein der Grundschule lud zum gemeinsamen Frühstück



Sehr gut angenommen von den Schulkindern wurde wieder das gemeinsame Frühstück, organisiert vom Förderverein der Grundschule. Von fleißigen Helfern appetitlich angerichtet, war für jeden Geschmack - ob süß oder deftig - etwas dabei. Unser Dank gilt allen Helfern und Spendern!

Text: Bayreuther

Abschlussfahrt an den Gardasee

Am 08.05.2017 machte sich die neunte Klasse der Mittelschule Rott auf den Weg nach Peschiera am Gardasee. Auf der Hinfahrt legte man einen Stopp an einer Raststätte in der Nähe von Bozen ein, um sich auf die Spuren der Dinosaurier zu begeben. Am Zielort Peschiera angekommen war nicht lange Zeit sich in den Zimmern einzufinden, denn die Klasse besichtigte am selben Abend gleich die Stadt. Am nächsten Tag machten sich die Schüler auf den Weg nach Verona, wo sie die Stadt erkunden durften. Dort sah man sich u.a. den Balkon von Romeo und Julia an und kaufte anschließend Souvenirs ein. Am Mittwoch stand die Stadt Venedig auf dem Programm. Nach einer Bootsfahrt mit toller Aussicht schlenderten sie über den Markusplatz und durch die engen Gassen. Der Tag war einer der schönsten! Am Donnerstag machte sich die Klasse mit ihren Lehrern Frau Butzke und Herrn Nosek auf den Weg



in den Freizeitpark Gardaland (Foto). Dort angekommen

durften die Schüler alle Attraktionen fahren. Nach diesem Tag war die Klasse ziemlich erschöpft. Am Abend ließ man die Abschlussfahrt dann in Peschiera ausklingen, bevor man am Freitag nach einer wunderschönen Woche die Heimreise antrat.

Text: Schüler 9. Klasse; Foto: MS Rott

Spendenlauf der Grundschule - Sparkasse Wasserburg spendet 200 Euro

Der Förderverein der Grundschule Griesstätt wurde im Jahr 2009 von engagierten Eltern zur Unterstützung der Lehrerschaft und Förderung der Grundschüler gegründet. Der Verein unterstützt die Grundschule durch viele Aktionen. So wird beispielsweise in den großen Ferien eine Ferienbetreuung angeboten. Um auch finanzielle Unterstützung leisten zu können, veranstaltet der Verein unter anderem einmal im Jahr den Schulpfandlauf. Der Erlös kommt direkt den Grundschulern in Form von neuen Arbeitsmitteln oder Spielsachen zugute. Die Sparkasse Wasserburg unterstützte die Durchführung des Spendenlaufs mit einer Spende in Höhe von 200 Euro.



V.li.: Stellvertretende Schulleiterin Elisabeth Probst, Hans Siedesbeck von der Sparkasse Wasserburg, Marcus Wehner, 1. Vorsitzender des Fördervereins und Sven Ackermann.

Text/ Foto: Sparkasse Wasserburg

Gartengestaltung Achatz

Christoph Achatz

Am Leitenfeld 10
83556 Griesstätt

Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02

Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03

Mobil: 01 77 / 6 68 29 92

eMail: achatz-landschaftsbau@web.de

www.achatz-landschaftsbau.de

Wir suchen einen Landschaftsgärtner (m/w) mit Berufserfahrung/ Führerschein mind. Klasse B. Bewerbungsunterlagen bitte an o.g. eMail-Adresse.

Maschinenbau

Fairmetall UG



Wir suchen eine Hilfskraft auf 450€-Basis.

Sie sollten mindestens 16 Jahre alt und technisch interessiert sein. Näheres erfahren Sie bei einem persönlichen Gespräch.

Wir freuen uns über Ihre Kurzbewerbung nur per Mail.

Hofmarkstr. 7 · 83556 Griesstätt · Telefon: (0049) (08039) 90 12 180
e-Mail: anfrage@fairmetall.de

Jetzt durchstarten. Mehr Qualität für Ihre Geldanlage. Anlegen statt stilllegen.

Setzen Sie in Zeiten niedriger Zinsen auf passende Anlagemöglichkeiten vom besten Fondsanbieter Deutschlands.

Neue Perspektiven für mein Geld.

Sie möchten Ihr Geld nicht länger dem Zinstief aussetzen? Ihre Sparkasse berät Sie gern, wie Sie Ihre Anlagestrategie optimieren können mit einem Anbieter von ausgezeichneter Qualität.

Ausgezeichnete Produktqualität: attraktive Anlagechancen nutzen und an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben.

Ausgezeichnete Produktpalette: für jede Anlagementalität passende Anlagemöglichkeiten.

Ausgezeichnetes Management: entsprechende Anpassung der Anlagen an aktuelle Marktgegebenheiten durch erfahrene Finanzexperten.

Ausgezeichneter Service: Online-Depotzugang, persönliche Ansprechpartner und aktuelle Informationen auf unseren Online-Plattformen.

Wesentliche Risiken: Investmentfonds unterliegen Wertschwankungen, die sich auf das Anlageergebnis auch negativ auswirken können.

Führen Sie jetzt **ein persönliches Beratungsgespräch in Ihrer Sparkasse** und passen Sie Ihre Geldanlage an Ihre Ziele an. Weitere Informationen unter www.deka.de

 Kreis- und Stadtsparkasse
Wasserburg am Inn

..Deka
Investments

Capital

FONDS-KOMPASS 2017
HEFT 03 2017
Top-Fondsgesellschaft
★★★★★
Höchstmote für
Deka
DE BEST 1000 ANBIETER GELICHT 03/17

— Unsere Initiative —


Anlegen
statt stilllegen

Die Seite für die Jugend

Unser Ferienprogramm ist wieder kunterbunt mit ein paar neuen und natürlich vielen bewährten Aktionen. ♥-lichen Dank an alle Anbieter für die Unterstützung.

Die Ferienprogramm-Hefte werden am 17.7. an die Schule und den Kindergarten ausgeliefert und anschließend an die Kinder verteilt. Außerdem liegen sie ab 19.7. in den Griesstätter Banken und Geschäften aus. Ihr findet das Heft auch auf der Homepage der Gemeinde unter <http://www.griesstaett.de/kultur-freizeit/ferienprogramm.html>.

Und hier nun die Aktionen in einer Übersicht:

Datum	Nr.	Veranstaltung	Alter
Fr 28 Juli	1	Open-Air-Kino	4 - 99 J.
Mo 31 Juli	2	Rund ums Pferd	5 - 99 J.
	3	Taekwondo-Schnupperkurs	ab 8 J.
	4	Selbstverteidigungskurs für Mädchen	ab 8 J.
Di 1 Aug	5	Hip Hop Tanzen	ab 7 J.
	6	Kunstwerke der bes. Art	4 - 16 J.
Mi 2 Aug	3	Taekwondo-Schnupperkurs	ab 8 J.
	4	Selbstverteidigungskurs für Mädchen	ab 8 J.
	7	Kunstwerke der bes. Art	4 - 16 J.
	8	Spielstadt Mini-Rosenheim	8 - 14 J.
Do 3 Aug	9	Kunstwerke der bes. Art	4 - 16 J.
	8	Spielstadt Mini-Rosenheim	8 - 14 J.
	10	Holztiere kreativ gestalten	ab 8 J.
Fr 4 Aug	11	Kunstwerke der bes. Art	4 - 16 J.
	12	Bachmuschel-Safari	6 - 16 J.
	13	Junioren-Fußball-Camp	6 - 16 J.
	1	Open-Air-Kino	4 - 99 J.
	13	Junioren-Fußball-Camp	6 - 16 J.
Sa 5 Aug	14	Die große Welt der Musik	8 - 16 J.
	15	Schwimmabzeichen	egal
Mo 7 Aug	16	Begegnung mit Alpakas	5 - 8 J.
	17	Töpferkurs	9 - 12 J.

Di 8 Aug	18	Öl- und Acrylmalerei	4 - 16 J.
	19	Triassic-Park (Familienausflug)	ab 9 J. allein
Mi 9 Aug	20	Bäckerei Zeilinger	6 - 9 J.
	21	Öl- und Acrylmalerei	4 - 16 J.
Do 10 Aug	22	Öl- und Acrylmalerei	4 - 16 J.
	23	Computerwerkstatt	ab 10 J.
	24	Inline-Skating	ab 6 J.
Fr 11 Aug	25	Öl- und Acrylmalerei	4 - 16 J.
	26	Inline-Skating	ab 6 J.
So 13 Aug	15	Schwimmabzeichen	egal
Mo 14 Aug	27	Kräuterbuschenbinden	6 - 10 J.
	28	Töpferkurs	4 - 16 J.
Mi 16 Aug	29	Töpferkurs	4 - 16 J.
	30	Töpferkurs	4 - 16 J.
Do 17 Aug	31	Hallo Gemeinde!	8 - 14 J.
	32	Tennis	ab 5 J.
Sa 19 Aug	33	Schnupperstd. Pferdefreunde	ab 5 J.
Mo 21 Aug	34	Maislabyrinth	ab 7 J.
Di 22 Aug	35	Bewegungsbaustelle Turnhl.	5 - 9 J.
Mi 23 Aug	36	Badminton	ab 5 J.
Do 24 Aug	37	Hawaiianische Massage	6 - 14 J.
Fr 25 Aug	38	24 Stunden bei der Feuerwehr	ab 10 J.
Sa 26 Aug			
Mo 28 Aug	17	Töpferkurs	9 - 12 J.
Mi 30 Aug	39	Tierpark bei Nacht	ab 10 J.
Do 31 Aug	40	Schnupperkurs Basketball	6 - 10 J.
	41	Schnupperkurs Basketball	ab 11 J.
Fr 1 Sep	42	Stockschießen	ab 9 J.
Mo 4 Sep	43	Wo ist der Schatz auf dem Galgenberg versteckt?	1. - 4. Kl.
	44	Malen mit Pastellkreiden	ab 6 J.
Di 5 Sep	45	Acrylmalen	ab 6 J.
	46	Schnupperluft Fußball	4 + 5 J.



Reisach 8
83512 Wasserburg
Tel.: 0 80 71 - 9 22 76 70
Fax: 0 80 71 - 9 22 76 71
info@zaubergarten-ried.de
www.zaubergarten-ried.de

Glücksmonat Juli

Würfeln Sie Ihre Prozente! Bis zu 12% sind möglich.

Noch ein paar Hinweise zur **Ferienprogramm-Anmeldung am Samstag, 22.07. von 10 bis 12 Uhr** am Sportheim.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Euch wieder, die Seite „Mein persönlicher Ferienkalender“ sowie die Anmeldeabschnitte vollständig auszufüllen und das komplette Heft mitzubringen. Für jedes Kind muss ein separater Zettel ausgefüllt sein. Ihr könnt bei mehreren Geschwistern den Zettel kopieren oder von der Homepage der Gemeinde downloaden. Außerdem findet Ihr einen Abschnitt für das Einverständnis oder die Ablehnung zur Veröffentlichung von Fotos im unteren Teil. Dieser muss von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben und mitgebracht werden, da wir die Teilnehmer gerne fotografieren und die Bilder im Gemeindeblatt in einer Collage veröffentlichen möchten und die Fotos somit auch im Internet erscheinen könnten.

Weitere Anmeldungen sind ab Dienstag, 25. Juli im Rathaus, Innstraße 4 bei Frau Held oder Frau Lemmrich zu den bekannten Öffnungszeiten möglich.

Die Aktionsanbieter werden gebeten, die Anmelde Listen 1-2 Tage vorher im Rathaus abzuholen; die Unkosten werden von Michaela Baumgartner ausbezahlt.

Nun wünsche ich Euch allen viel Spaß bei den Aktionen, schöne Ferien und Entspannung pur. Wir treffen uns sicher mal! Ich freue mich!

Eure Misch



des Volks kann er dann schrittweise diese Waben ins Volk bringen. Gleich vor dem Schied stellt er einen Baurahmen für Drohnenbrut, um die Milben damit abzufangen. Im Sommer bei Trachtende käftigt er die Königin für 21 Tage ein, damit sich wegen dieser Brutunterbrechung die Varroamilbe nicht mehr in den Zellen vermehren kann. Zur trotzdem noch erforderlichen Behandlung des Volkes gegen die restlichen Milben benutzt er den Nassenheider Verdunster mit Ameisensäure. Thallers Engagement für die Imkerei stimmen den Verein optimistisch, dass auch in Zukunft junge Imker diese für die Natur wichtige Tätigkeit weiterführen.

Nächster Referent war Josef Lenz, der seine eigene Betriebsweise vorführte. Auch ihn hat das Problem mit der

Aus dem Dorf- und Vereinsleben

Neues von den Imkern

Veranstaltung des Imker-Kreisverbandes in Weitmoos

Der Imker-Kreisverband Rosenheim traf sich am 11.06.17 bei der Imkerei Lenz in Griesstätt-Weitmoos zu einer Standbegehung. Der Gastgeber Josef Lenz, Vorstand der Griesstätter Imker, begrüßte die Kreisvorsitzende Angela Sollinger, die auswärtigen Gäste und die Mitglieder des örtlichen Vereins. Durch das angenehme sonnige Wetter, die infolge der guten Tracht friedlichen Bienen und das Fehlen der lästigen Stechmücken waren die Umstände von vornherein günstig für eine gelungene Veranstaltung. Thomas Thaller, der Neffe des Gastgebers, bewies bei seinem Vortrag mit praktischer Vorführung, dass er sich von seinem erfahrenen Onkel schon eine Menge Imkerwissen angeeignet hat und zusätzlich eigene Ideen verwirklichen möchte. Nachdem er berufsbedingt weniger Zeit in sein Hobby investieren kann, musste er seine Imkerarbeitsweise so weit wie möglich vereinfachen. Er stellte auf das Wabenmaß Dadant um, weil dieses Maß weltweit eingeführt ist und er weniger Zubehöerteile als bisher selbst herstellen muss. Dazu dachte er sich zahlreiche Raffinessen aus, um mit wenigen Bauteilen vielfältige Anwendungen zu erfüllen. Nach der Vorstellung seiner Dadant-Beute zeigte er, wie er ein Schied einsetzt, um im Frühjahr das Volk auf die besetzten Waben einzuengen und die Futterwaben gegenüber in den leeren Raum hängt. Mit dem Wachsen

HolzInnsel

Wir sind eins

**Jetzt
NEU**

www.holzinnsel.com

Geöffnet

Täglich: 8:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch: 8:30 - 19:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr

Unser Service:

- Textil Reinigung
- Kodak Fotodruck

Am Leitenfeld 9 - 83556 Griesstätt - Tel.: +49(0) 8039 827 99 86

eingeschleppten Varroamilbe gezwungen, immer wieder neu nach Lösungen zu suchen. War früher der Honigertrag das Imkerthema, so wird heute nach der Zahl der überwinterten Völker als Erfolgsmeldung gefragt. Zu Beginn des Vortrags erläuterte Lenz, wie er auf das Problem des Melezitosehonigs reagiert. Da sich dieser gute Waldhonig, den die Bienen aus dem Honigtau bestimmter Lausarten, die hauptsächlich auf Lärchen leben, herstellen, nicht aus den Waben schleudern lässt, bekam er die Bezeichnung "Zementhonig". Lenz bekam dieses Problem in den Griff, indem er sofort bei Beginn einer Melezitosetracht zwischen die Waben Rähmchen stellt, die dann schnell mit Naturbau ausgebaut und mit Zementhonig gefüllt werden. Die vollen Naturwaben zerkleinert er dann auf ca. 1 cm Durchmesser und wartet ab, bis das Wachs oben schwimmt und sich vom Honig getrennt hat. Erforderlichenfalls setzt er den Wärmeschrank zur Beschleunigung ein. Auf diese einfache Art konnte er den Honig aus den Waben herausholen. Das Ziel, die Varroamilbe, welche die Biene als Parasit ansticht und einen bienenschädlichen Virus überträgt, mit möglichst einfachen Mitteln und geringsten Medikamenteneinsatz zu bekämpfen, versucht Lenz mit folgender Methode zu erreichen: Bei der Magazinbeute mit drei Kästen nimmt er oben den Honigraum ab. Dann versetzt er die beiden unteren Kästen einige Meter daneben auf ein Bodenbrett. Einen Kasten mit ungefüllten Waben stellt er auf das Bodenbrett des alten Standortes, dem nun ein Großteil der Bienen zufliegen. Darüber stellt er den Honigraum, in dessen Mitte er eine Wabe mit offener Brut dazufügt. Diese Wabe zieht wie ein Magnet die Milben an, die noch auf den Bienen saßen. Wenn sie verdeckelt ist, entnimmt er die Fangwabe. In die Lücke stellt er dann eine schlüpfreife Weiselzelle oder eine käfiggeschützte unbegattete Jungkönigin. Sobald die neue Königin begattet ist, stellt Lenz zur Sicherheit nochmals eine Wabe mit offener Brut in diese Wabenlücke, um den letzten Rest der Milben damit zu fangen. Nun dürfte dieses Volk ohne Einsatz eines chemischen Mittels milbenfrei sein. Der mit den Brutwaben gebildete Ableger muss aber mit Fangwaben (offene Brut) oder Ameisensäure von der Milbe befreit werden. Als weitere Bekämpfungsmethode testet der Imker Lenz die sogenannte "Bienensauna". Er hat sie zwar nicht erfunden, baute aber zum Eigengebrauch

ein im Prinzip ähnliches Gerät mit einem handelsüblichen Haarfön in einem Kastenaufsatz. Seitlich bohrte er ein Loch in den Aufsatzkasten, um mit einem Bratenthermometer die Innentemperatur genau messen zu können. Um die Milbe durch Überwärmung zu töten und nicht die Bienen, ist die Temperatur von 42°C ziemlich genau einzuhalten. Eine weitere Möglichkeit zur Milbenbekämpfung sieht Lenz im Aufstellen der Bienenstöcke an Örtlichkeiten, die der Milbe nicht behagen und sie vertreiben. Von einem Passanten hatte er beim Honigverkauf auf dem Rosenheimer Markt den Hinweis erhalten, dass der Adlerfarn ein Mittel gegen die Milbe sei. Ein Versuch des Imkers ergab, dass der Adlerfarn auf die Milbe keine abschreckende Wirkung gezeigt hat. Es zeigte sich aber, dass dort, wo der Adlerfarn wächst, die Milben langsam aber stetig die Bienenvölker verlassen haben. Die Wirkung hat also einen Zusammenhang mit dem Standort des Adlerfarns und nicht mit dieser Pflanze. Im Gespräch der Imker war auch von der Beschallungsmethode zu hören. Es wurden Versuche unternommen, die milbeninfizierten Bienenvölker einer Beschallung in einem bestimmten Frequenzbereich auszusetzen. Es hieß, dass dadurch die Milben keine Nahrung mehr aufnehmen können und ihr Verhalten gestört wird. Es muss jedoch noch herausgefunden werden, ob die Beschallung auch schädliche Auswirkungen auf die Bienen hat. Außerdem wird die Wirkung vom unterschiedlichen Material der Bienenkästen beeinflusst. Die Standbegehung fand mit einem Würstlessen ihren gemütlichen Abschluss. Die hiesigen Imker sind zuversichtlich, dass trotz des Spätfrostwetters im Frühjahr noch eine ausreichende Honigtracht zu erwarten ist.

Imkertreffen in Obermühl

Am 25.06.17 kamen 18 Mitglieder des Griesstätter Imkervereins nach Obermühl zur Standbegehung. Der Gastgeber Franz Huber führte seinen Imkerkollegen die von ihm bevorzugte Betriebsweise vor. Jeder Imker versucht auf seine Art, das Problem der Varroamilbe zu lösen und nebenbei auch noch Honig zu gewinnen. Da Huber berufsbedingt wenig Freizeit hat, kann er manche aufwendigen Verfahren wie z.B. Brutwabenentnahme nicht anwenden, wenn dies auch zu Lasten des Honigertrags geht. Da er einen Teil der Völker in seinem großen Garten untergebracht

Waschpark Vogtareuth Gewerbegebiet 8



Werktags: 6:00 - 22:00 Uhr
Sonntags: 9:00 - 22:00 Uhr

Fam. R. Stettner
Telefon: 08075/1238



hat, bemerkt er den Abflug eines Schwarmes immer rechtzeitig und kann diesen in der Nähe wieder einfangen. So vermehrt er den Bestand auf die natürliche Art ohne großen Aufwand und bremst durch die Brutunterbrechung gleichzeitig die Vermehrung der Varroamilbe. Außerdem läßt sich der Schwarm leicht gegen die aufsitzenden Milben behandeln. Er macht aber auch noch Ableger, da alleinige Vermehrung durch Schwärme die Schwarmlust der Bienen noch mehr steigern würde. Trotz der Schwarmnutzung zur natürlichen Vermehrung ist das züchterische Ziel die schwarmträge Biene. Beim Ableger kann der Imker den Zeitpunkt der Vermehrung selbst bestimmen, beim Schwarm bestimmt dies die Königin, oft wenn der Imker zum Schwarmeinfangen wenig Zeit hat. Es hat also auch diese Methode ihre Nachteile. Beim Huber Franz konnten sich die Griesstätter Bienenfreunde einige nützliche Details zum Bau von Wanderböcken als Unterlage bei Freiaufstellung aneignen. Er baut sie auf einfachste Art aus Holz mit einklappbaren Füßen. Sie haben nur die Länge für zwei Beuten und sind im Kofferraum des Autos leicht zu stapeln. Wegen des Regens verlagerte man die Veranstaltung dann in den Wintergarten und bei einer Brotzeit wurde noch einige Stunden über das Bienthema fachgesimpelt. Vorstand Josef Lenz äußerte in seinem Vortrag, dass sich heuer eine gute Waldhonigtracht, insbesondere der Tanne, erwarten lässt. Trotzdem forderte er alle Imker auf, sofort danach, Ende Juli bis Anfang August die Völker gegen die Varroamilben zu behandeln. Nur eine gleichzeitige Behandlung sorgt dafür, dass die Bienenstände nicht durch zufliegende fremde Bienen reinfiziert werden.

Text: Hans Römersberger; Fotos: Rudi Ziegler sen.



Die Imker bei Regen im Garten von Franz Huber.

Leitungswechsel bei der Elternkindgruppe

Nach 6 Jahren verabschiedet sich Barbara Weiderer aus Edenberg als Gruppenleiterin der Elternkindgruppe in Griesstätt. Ihre Nachfolgerin ist (*kein Druckfehler!*) Barbara Weiderer (Foto).



Auch Margit Kahlhammer beendet ihre Eltern-Kind-Gruppenleiterzeit. Diese Gruppen werden ebenfalls von der „neuen“ Barbara Weiderer übernommen.

Im Namen aller Eltern danken wir Barbara und Margit für die schöne Zeit und wünschen ihnen für die berufliche Zukunft alles Gute!

Im Herbst wird mit 2 Gruppen gestartet, die erfreulicherweise bis auf wenige Plätze schon voll sind. Interessierte Eltern können sich trotzdem jederzeit bei Barbara Weiderer (☎ 08039/9020605) über die Elternkindgruppe informieren und anmelden.

Text/ Foto: B. Weiderer

Neuigkeiten vom Schützenverein



Es ist nicht so, dass nach Schießsaisonende alle Aktivitäten bei den Schützen ruhen würden. Es standen noch Meisterschaften an und Teilnahmen bei Festlichkeiten:

Böllerschützengruppe

Unserem Gau-Böllerreferenten und Schussmeister Ludwig Bürger war es zu verdanken, dass auch heuer wieder die Griesstätter Böllergruppe das Wasserburger Frühlingsfest mit mehreren Salven eröffnen durfte. Die Schützen hatten sich auf der Burg aufgestellt und dann auf Kommando ihre Schüsse abgegeben.

Anschließend stellte man sich zusammen mit einer riesigen Anzahl von Böllerschützen aus dem ganzen südlichen Oberbayern entlang des Innufers südlich der Stadtfront auf. Für alle sichtbar stand auf der Burg der Bürger Ludwig (denn auf einer Burg steht immer ein Bürger!) und gab mit verschiedenfarbigen Flaggen die Signale zu den Kommandos "Laden!- Aufkapseln!- Fertig!- Feuer!". Während der

Sanitätshaus Köck & Dengl

Am Eckfeld 6c
83543 Rott am Inn

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8 - 17 Uhr
Fr 8 - 12 Uhr

Tel 08039 / 9014070

Fax 08039 / 90140720

rott@orthotreff.com



Im niederbayerischen Straubing kürte die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz die **Besten der 1041 Absolventen des Meisterlehrgangs 2016/17**. Aus insgesamt 27 vertretenen Branchen konnten sich 19 frischgebackene Meisterinnen und Meister besonders auszeichnen. Darunter auch **Frau Alexandra Stiller vom Sanitätshaus Köck & Dengl für den Bereich Orthopädietechnik**. Stolz gratuliert das Sanitätshaus Köck & Dengl mit Team ihrer neuen Meisterin, die mit ihrem herausragenden Abschluss freilich auch die Leistungsfähigkeit des Rotter Unternehmens unter Beweis gestellt hat.



Foto: Fotostudio Kraus



Für ihre hervorragenden Leistungen in der Meisterprüfung bekam Alexandra Stiller die Ehrenurkunde samt Medaille vom Kammerpräsident Dr. Georg Haber verliehen.

Ihr regionaler Ansprechpartner für Gesundheitsprodukte und Orthopädietechnik

Festzug über die rote Innbrücke marschierte, gaben die Schützen mehrere fast endlos erscheinende Reihenfeuer und Salven ab. Ungebremst durch die Fläche des Innwassers traf der Schall auf den Burgberg auf und wurde beeindruckend mit einem pfeifenden Nebenton zurückgeworfen. Dieses Mal war der übliche Frühlingsfestregen ausgefallen und die Schützen konnten ohne feuchtes Pulver heimfahren, wo es gleich nahtlos weiterging.



Sie waren beim 50. Geburtstag ihres 2. Schussmeisters Konrad Obermayer (li.) eingeladen, der beim Thaller in Kornau sein Jubiläum feierte. Zuerst wurden auf der Wiese fünf Böllersalven abgegeben, dann ging man zum gemütlichen Teil der Feier über. Konrad hatte für die vielen Gäste, außer den Schützen, Freunden, Verwandten und zahlreichen Arbeitskollegen der Fa. Zoßeder, ein Zelt aufstellen lassen. Durch die angenehmen Temperaturen konnten die Gäste auch draußen sitzen. Mehrere originelle Einlagen brachten alle zum Lachen und Sportleiter Christian Liedl, der Schwager des Jubilars, bewies, dass er nicht nur ein guter Schütze und Christbaumversteigerer, sondern auch ein begabter Entertainer ist. Auch Obermayers Schwägerin Irmi überraschte mit ihrem Spiel auf der E-Gitarre und zeigte, dass sie nicht nur in der traditionellen Volksmusik eine Große ist. Sie begeisterte mit ihrem Auftritt in der Rock- und Popmusik die Hörer. Dieses gelungene Fest stellte klar, dass bei der letzten Vorstandswahl mit Konrad Obermayer der richtige Mann zum 2. Schussmeister gewählt worden ist.

Am Fronleichnamstag um 6:00 Uhr kündigten die Böllerschützen auf dem Galgenberg mit mehreren Salven den hohen kirchlichen Festtag an. Beim Festgottesdienst schossen sie während der Wandlung und dann bei der anschließenden Fronleichnamsprozession.

Wie seit vielen Jahren schon Tradition, wurde am Abend des Fronleichnamstages das große Böllerschützenfest abgehalten. Fand es in den vergangenen Jahren in der Halle der Schreinerei Baierl und im Partyraum beim "Obermora z' Holzhausen" statt, so war heuer der 2. Schussmeister Konrad Obermayer der Gastgeber. Seinem anwesenden Schwiegervater Ludwig Liedl, bekannt als "Fellner-Wick", dürfte es gefreut haben, mit Konrad einen würdigen Nachfolger als geselligen Böllerschützen zu haben.

Einige Zeilen zu der Vorgeschichte des modernen Schießsports in Griesstätt

Das Jahr 1967, als der Verfasser als Jungschütze der Schützengesellschaft beigetreten ist, war der Auftakt zu einer erfolgreichen Vereinsgeschichte. Mit Sepp Fleidl hatte ein 25jähriger Schütze die Vereinsführung als Schützenmeister übernommen, der mit diplomatischem Geschick, Tatkraft und Zukunftsvisionen den Kurs bestimmte. Zu ihm passten die neuen Vorstandsmitglieder; Stefan Huber, der "Obermüllner-Steffe", brachte als Kassier nicht nur die Kasse, sondern auch die Mitgliederzahlen voran. Er hatte immer einige Aufnahmeanträge in der Jackentasche und nahm viele Neumitglieder sofort auf, bevor sie es sich anders überlegt hatten. Sein Argument war immer: Jeder echte Griesstätter ist bei unserem Verein, das gehört sich so! Auch er füllte dieses Amt wie sein Schützenmeister 25 Jahre lang aus. Franz Linhuber, der "Wabacher-Franz" war der "Motor" des Vereins. Diesen Ehrentitel hatte ihm der damalige Gauschützenmeister Hans Kellermann verliehen. Franz war der große Antreiber. Er sorgte dafür, dass Griesstätt bei allen Gaubewerben in der Meistbeteiligung Sieger war. Er forderte jeden Schützen einzeln auf, an dem Wettkampf teilzunehmen. Widerreden akzeptierte er selten, denn "geht nicht - gibts nicht!". Bei allen Baumaßnahmen auf der Schießanlage war er der Fleißigste und war als Bauarbeiter darin ein Fachmann. Sportlich vorwärts gebracht hat den Verein damals Paul Spötzl, der "Panger-Pauli" als Sport- und Jugendleiter. Paul war auf allen wichtigeren Wettbewerben unterwegs und brachte

SIP FLIESEN & MALER

Meisterbetrieb

Fachbetrieb der Bauinnung München

Geschäftsadresse:

Hans-Brunner-Str. 15

83556 Griesstätt

www.sip-fliesen.com

pietzykatis1@aol.com

Peter Pietzykatis

☎ 08039 / 90 78 17

Fax 08039 / 90 78 18

Mobil: 0177 / 34 96 194

zahlreiche Preise heim. Er sorgte dafür, dass die neuesten Erkenntnisse der Schießtechnik in Griesstätt übernommen wurden und baute eine Jugendmannschaft auf, die neben Pfaffing die erfolgreichste im Schützengau Wasserburg-Haag war. Das Ziel jedes Griesstätter Jungschützen war, einmal das Vorbild Paul Spötzl besiegen zu können. Da der Sportleiter aber ein zäher Kämpfer war, machte er es seinen Zöglingen nicht leicht, bis Otto Baierl es beim jährlichen großen Preisschießen endlich geschafft hatte. Diese genannten Schützen, deren Zusammenarbeit wie die Rädchen in einem Getriebe passten, stellten Ende der 60er Jahre die Weichen für die bis heute andauernden sportlichen Erfolge und den Bau der Kleinkaliberschießanlage. Diese gute Vereinsarbeit setzten dann die nachfolgenden Schützenmeister Max Albersinger, Ludwig Bürger, Michael Albersinger und als Gründer der Böllerschützengruppe, Hugo Fink, fort. Dass diese Nachfolger den immer größer gewordenen Verein nicht alleine, sondern nur mit einer fähigen Führungsmannschaft verwalten können, darf nicht verschwiegen werden. Auch diesen hier nicht namentlich genannten gebührt Anerkennung. Man kann nur hoffen, dass es immer wieder Schützen gibt, die ihre Energie und Freizeit dem Verein opfern, damit die Bemühungen ihrer Vorgänger nicht umsonst waren.

Meisterschaftserfolge

Auch heuer haben sich über die Gaumeisterschaften wieder mehrere Griesstätter Schützen für die Teilnahme an den Oberbayerischen Meisterschaften qualifiziert. Bis auf die Disziplin Ordonnanzgewehr, die in Langenbruck bei Ingolstadt ausgetragen wurde, fanden alle anderen auf der Olympiaschießanlage Hochbrück statt.

Da in den Gewehrdisziplinen *Luftgewehr* und *Kleinkaliber 50 m* eine so hohe Anzahl von Spitzenschützen am Wettbewerb teilnehmen, ist es für einen Nicht-Profi fast nicht möglich, in den vorderen Rängen zu landen. Trotzdem schaffte es unser Sportleiter Witali Kostezki mit dem Kleinkalibergewehr im schwierigen Stehendanschlag den Titel *Oberbayerischer Meister* zu erringen. Obwohl Witali akribisch an seiner Schießtechnik gefeilt und auf dem heimischen Schießstand super Leistungen gezeigt hatte, war es nicht selbstverständlich, bei einer solchen Meisterschaft,



Witali Kostezki (Mi.) bei der Siegerehrung zum Oberbayerischen Meister.

die Nerven zu behalten und seine Leistungsfähigkeit abrufen zu können. Die Schützengesellschaft freut sich mit Witali über diesen Erfolg. Wir wünschen ihm, dass er als Jugendleiter seine Schießtechnik und was noch wichtiger ist, die Begeisterung für den Kampf um jeden Ring, an seine Jungschützen weitergeben kann.

Wie seit Jahren gewohnt, mischten die Pistolenschützen wieder im vorderen Bereich mit. Ihr Trainer Rudi Ziegler senior dürfte mit dem Ergebnis zufrieden sein. Die Platzziffern sagen mehr als jeder Kommentar dazu:

Luftpistole:

27. Huber Hansi (Kornau) - Herren
3. Spötzl Albert- Senioren

Luftpistole 5-schüssig:

2. Ziegler Reinhard
15. Ziegler Rudi sen.
22. Ziegler Rudi jun.

Freie Pistole (Kal. 5,6 mm, 50 m):

1. Spötzl Albert- Senioren
9. Huber Hansi- Herren

Olympische Schnellfeuerpistole (Kal. 5,6 mm, 25 m, Zeitbegrenzung):

1. Mannschaft Griesstätt (Ziegler Reinhard, Rudi jun., Rudi sen.)
3. Ziegler Reinhard- Herren
4. Ziegler Rudi jun.- Herren
3. Ziegler Rudi sen.- Herren-Alt

Fahrschule Habenstein

Berufsqualifizierende Aus- und Weiterbildungen 2017

1. Prüfung zur Grundqualifikation - 1 x pro Monat
2. LKW und BUS Ausbildung - 8 x pro Jahr kompakt
3. Bus und LKW Weiterbildung:

Termine am Samstag von 8.30 - 16.00 Uhr

mehr Infos auf
[www.fahrschule-habenstein.de!](http://www.fahrschule-habenstein.de)

JETZT ANMELDEN

zum „LKW-SCHEIN“

Like **FINDE UNS AUF FACEBOOK!**
www.fahrschule-habenstein.de

Fahrschule Habenstein, Rudolf Heubergstraße 1, 82015 Wasserburg Tel. 08071/9499 info@fahrschule-habenstein.de

Sportpistole KK (Kal. 5,6 mm, 25 m, Duell und Präzision):

14. Ziegler Reinhard- Herren

Zentralfeuerpistole Kal. .32/38 (Großkaliber, 25 m):

4. Ziegler Reinhard- Herren

19. Ziegler Rudi sen.- Herren-Alt

Standardpistole (Großkaliber, 25 m):

8. Ziegler Reinhard - Herren

10. Ziegler Rudi jun. - Herren

42. Ziegler Rudi sen.- Herren-Alt

Deutsches Ordonnanzgewehr (Repetier-Militärgewehr, Kal. 6,5- 8 mm, 100 m, Liegend- und Stehendanschlag):

6. Eder Paul

Wichtiger Termin:

Am Sonntag, 30.07.17, lädt die Schützengesellschaft Griesstätt zu ihrem Gartenfest beim "Oberlechner z'Wörlham" ein und hofft auf zahlreiche Gäste und günstiges Wetter.

Text: Hans Römersberger; Fotos: Christian Liedl, Rudolf Ziegler

Neues von der Katholischen Landjugend

Sternenklares Weinfest 2017

Am Freitag, den 26. Mai war es wieder so weit – der Fischerstadl in Edenberg öffnete seine Pforten zum Weinfest und Besucher aus Griesstätt und Umgebung strömten herbei zum Veranstaltungshighlight der Landjugend. Besonders glücklich war man mit dem perfekten Wetter – ein lauer, schon fast sommerlicher Abend lud zum Draußensitzen ein, wo



man zur späteren Stunde unter Sternen gesellige Stunden verbringen konnte. Wie bereits im vergangenen Jahr hatte man einen Außenbereich mit Unertl-Weißbierbar eingerichtet. Da wurde bei manchen Besuchern der Wein eher nachrangig. Die schon heimisch gewordene Musiggruppe „D'Erlbacher“ empfing die Gäste mit traditionell bayeri-



scher Musik, später dann kam bei Schlagern und Wiesn-Hits Stimmung auf und die Tanzfläche vor der Bühne war gut gefüllt. Wie schon seit langer Zeit wurde der Wein wieder vom Weingut Dexheimer (Rheinhessen) bezogen und Weinhändler Sepp schaute ebenfalls vorbei. Die Landjugend Griesstätt war stolz, wieder eine abwechslungsreiche, neu zusammengestellte Weinkarte präsentieren zu dürfen. Der Wein konnte zusammen mit regionalen Spezialitäten aus Griesstätt und Umgebung genossen werden. Das Geräucherte der Metzgerei Gassner, der Käse der Hofkäserei Spötzl, das Obahunga-Brot aus Kolbing und die legendären Steckerlfische vom Fritz kamen wieder sehr gut bei den Gästen an. Viele Besucher holten sich auch zu späterer Stunde noch eine Steaksemmel vom Grill. Neu in diesem Jahr war die Fotobox, die durch Florian Bernhardt aus Griesstätt im Außenbereich aufgestellt wurde. Mit den lustigen Accessoires entstanden tolle Fotos, die die Gäste als Erinnerung an das Weinfest erstehen konnten. Viele junge Besucher nahmen dieses Angebot gerne an. Der Verein freute sich, dass die umliegenden Landjugenden wieder besonders gut vertreten waren. So konnte man KLJBler aus Schonstett, Eiselfing, Babensham, Amerang, Vogtareuth, Söchtenau, Attel und Hochstätt begrüßen, die Großteils im Vorfeld Tische reserviert hatten. Besondere Gäste waren ebenfalls aus Babensham da: ein Junggesellenabschied amüsierte die Besucher, denn die zukünftige Braut durfte allerhand lustige Aufgaben erledigen, unter anderem den Männern (für einen geringen Unkostenbeitrag) die Fingernägel lackieren. Die Weißbierbar und die Bar im Innenbereich waren noch bis in die frühen Morgenstunden sehr gut besucht. Die Landjugend möchte sich wie jedes Jahr für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung der Örtlichkeit bei der Familie Weiderer bedanken - es war wieder einmal ein tolles Fest!

Ausflug ins Frühlingfest

Zur Belohnung für das rundum gelungene Weinfest unternahm die Landjugend am darauffolgenden Wochenende einen Ausflug ins Wasserburger Frühlingfest, wo man vier Tische für den Verein reserviert hatte. Treffpunkt am Samstag war ab 18:30 Uhr das Festzelt und viele Mitglie-

F. Obermayer

Der Partner für historische und moderne Bauwerke

Florian Obermayer

**83556 Finkenweg 19
Griesstätt**
Tel.: 08039-908810
mobil: 0172-8600895
Fax: 08039-908811

Email: info@bautechnik-obermayer.de

www.bautechnik-obermayer.de

„Das Planungsbüro
für Ihre
individuellen
Wünsche“



Ihre Nr. 1 im energiesparenden Bauen.

der fanden den Weg zu den gut gelegenen Plätzen. Die Band „Highhaufa“ ließ im Verlauf des Abends Stimmung aufkommen. Leider war die Luft im Festzelt unglaublich stickig, sodass es viele KLJBler bald vorzogen, auf dem Weißbierkarussell einige Runden zu drehen. Dort wehte nicht nur ein leichtes Lüftchen, sondern es gab auch das Lieblingsgetränk der Besucher aus Griesstätt. Insgesamt verbrachte man einen lustigen Abend!

Bastelstunde der KLJB-Mädels

Zweimal trafen sich interessierte Mädels der Landjugend, um sich Blumen-Haarnadeln zu basteln. Aus feinem Draht und kleinen Perlen entstand unter fachkundiger Anleitung ein schöner Haarschmuck, der perfekt zu Dirndl-Frisuren passt!

Petersfeuer

Bis um 18 Uhr ließ Petrus die KLJBler gscheid zittern! Nachdem eine dunkle Wolke nach der anderen vorbeizog, wurde es aber schließlich doch hell am Horizont und die Vorbereiter atmeten auf – das Petersfeuer konnte wie geplant am Freitag, den 30. Juni stattfinden! Das Event zog auch dieses Jahr wieder Jung und Alt auf den Festplatz zwischen



Bergham und Kolbing, wo bei Gegrilltem und Bier das gemütliche Zusammensitzen genossen wurde. Auch wenn die Temperaturen nicht so lau waren wie in den letzten Jahren, konnte man nicht über Besuchermangel klagen. Wie immer war der spannende Höhepunkt des Festes vor allem für die Kinder um ca. 21.30 Uhr, als das Petersfeuer angezündet wurde. Da das „Daxn-ziang“ heuer schon früh stattgefunden hatte, brannte das Feuer mitsamt der Peter-

figur schnell nieder. Ein großer Dank gilt dem Holzspender Fritz Huber aus Untermühle. Außerdem möchte sich die KLJB Griesstätt hiermit ganz herzlich bei Georg Gartner aus Bergham und Familie Kriechbaumer aus Kolbing für die wiederholte Bereitstellung ihrer Wiesen bedanken.

Jubiläumsfest Isen

Am Sonntag, den 2. Juli, war die KLJB zum 70-jährigen Jubiläum der KLJB Isen eingeladen. Erfreut über diese Einladung von der doch etwas weiter entfernten Ortsgruppe, entschloss man sich, an dem Fest teilzunehmen. Um kurz nach 8 Uhr saßen die 15 Vertreter aus Griesstätt schließlich bereits beim Weißwurstfrühstück im Festzelt. Trotz Nieselregens entschieden sich die Veranstalter gegen das Abhalten der Messe im Zelt, denn „wir san ja ned aus Zucker!“. Stattdessen fand der Festgottesdienst in der Pfarrkirche Isen statt, zu der ein kurzer Kirchenzug führte. Nach der Messe konnte dann auch ein kleiner Festzug (siehe



Foto) zurück zum Zelt stattfinden, nachdem die Regenwolken sich verzogen hatten.

„Gehöre ich eigentlich dazu?“

Diese Frage stellte sich wohl jeder schon einmal. Auch Mitglieder der Landjugend machten sich Gedanken dazu und veranstalteten zum Thema eine Rucksackmesse. Am 2. Juli um 19 Uhr war Jung und Alt eingeladen, mit zu feiern, zu beten und zu denken. Pfarrer Klaus Vogl, Diakon Simon Frank und Diakon Josef Huber gestalteten mit den Jugendlichen die Messe. Eingestimmt wurden die Kirchenbesucher durch ein kurzes szenisches Spiel. Verschiedene Jugendliche sprachen dabei ihre Zweifel an, ob sie denn wirklich zur Kirche dazugehören. Josef Huber aus Eiselfing

www.ofen-liedl.de

Ofenbau Liedl GmbH

Ofen und Luftheizungsbaumeister
Installateur und Heizungsbaumeister

- Kachelofen ■ Kaminofen
- Heizung ■ Solar
- Badsanierung ■ Sanitär

Dr. Mitterwieserstr. 5 · 83556 Griesstätt · Tel.: 0 80 39 - 15 66

Musikunterricht

Valeri Audio & Music Recording STUDIO

Valeri Filurski • Kolbing 5 • 83556 Griesstätt
Tel. 0172/7472566

erklärte dann in der Predigt seine ganz persönliche Sicht auf das Thema. Für ihn gehören alle Menschen zu Gottes großer Gemeinschaft, egal welcher Religion sie angehören oder wie oft sie die Kirche besuchen. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst durch Heinrich von Köller. Anschließend an die Messe trafen sich alle Interessierten noch zum gemütlichen Beisammensein beim Jagerwirt.

Open-Air-Kino am Ketti

Im Rahmen des Ferienprogrammes lädt die Landjugend insbesondere alle Kinder und Jugendlichen, aber natürlich auch Eltern, Großeltern usw. zum Open-Air-Kino am Kettenhamer Weiher ein. Die Veranstaltung findet pünktlich zum Ferienstart am Freitag, den 28. Juli statt. Bei schlechter Witterung wird Gebrauch von dem Ausweichtermin am Freitag, den 4. August gemacht. Gezeigt wird zuerst wieder ein Kinderfilm, im Anschluss danach voraussichtlich ein Film ab 12 Jahren. Von der Landjugend werden Getränke und Steaksemmeln angeboten. Text/ Fotos: Christiane Wagner

Neues von den Landfrauen

Ausflug in die Wildschönau

Am 18. Mai fuhr ein Bus voller Landfrauen in die Wildschönau. Als Erstes wurde die Schaukäserei Schönanger Alm besichtigt. Man konnte auch Käse, Würstl und Geselchtes mit nach Hause nehmen. Dann wurde das Mittagessen in der Schönanger Alm eingenommen. Nach dem Essen gab es bei schönem Wetter Gelegenheit zum Wandern und Entspannen. Mit dem Bummelzug fuhren die Landfrauen weiter über die Zauberwinkel-Panorama-Straße nach Nierau. Nach Kaffee und Kuchen trat man wieder die Heimreise an. An der deutsch-österreichischen Grenze wurden die Landfrauen dann auch noch kontrolliert, ob sie nichts geschmuggelt hatten. In Griesstätt angekommen, waren sich die Frauen wieder einig, dass es wieder ein sehr schöner Ausflug war.

Kräuterbüschlbinden

Am Montag, 14. August findet ab 19:00 Uhr das Kräuterbüschlbinden bei Ruth Wagner in Straß statt. Bitte Kräuter mitbringen. Es wäre schön, wenn viele kommen.

Die Kräuterbüschl werden am nächsten Tag (Maria Himmelfahrt) in der Kirche verkauft. Text: Ruth Wagner

Radwallfahrt des Frauenbundes und der Schützen

Seit etwa 15 Jahren organisiert der Griesstätter Frauenbund am Pfingstmontag eine Radl-Wallfahrt nach Altötting. Seit einigen Jahren fahren auch Mitglieder der Schützengesellschaft mit, da ihr damaliges 125-jähriges Gründungsfest ein voller Erfolg geworden war. Obwohl das Wetter am heurigen Pfingstmontag nicht so günstig ausschaute, wurde frühmorgens bei der Schule losgefahren. Je näher die Wallfahrer dem Wallfahrtsort kamen, desto sonniger wurde es. Mitgefeiert wurde der Festgottesdienst in der dortigen Stadtpfarrkirche nach der etwa 60 Kilometer langen Radlfahrt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der bekannten Brauereigaststätte Bräu im Moos, wohin ebenfalls mit dem Rad gefahren wurde, holte Anton Strahlhuber mit seinem Omnibus die Radwallfahrer dort ab. Das Foto zeigt die Teilnehmer vor der Gnadenkapelle in Altötting. Text/ Foto: Albersinger



Von den Veteranen und Reservisten

Vereinsausflug bei Kaiserwetter

Mit einem gut besetzten Omnibus ging es am 28. Mai zum Vereinsausflug nach Wolnzach und Ingolstadt.

Nicht nur wegen dem schönen Wetter waren die Mitfahrer begeistert, auch die Ziele waren interessant und man konnte einiges erfahren.

Das Hopfenmuseum in Wolnzach war anfangs für viele von

- **Innenausbau**
- **Renovierung**
- **Holzanstiche**
- **Bodenbeläge**
- **Wanddesign**
- **Hagelschadensanierung**



Gerhard Kühnle

Innthalstraße 12
83556 Griesstätt

Telefon: 0 80 39 / 9 09 33 61

Fax: 0 80 39 / 9 09 33 62

E-Mail: gerhard.kuehnle@arcor.de

www.gerhard-kuehnle.de

Mobil-Tel.: 01 72 / 8 27 25 89

mp

markus pietzykatis
maler- und lackierermeister
kirchenmalermeister

- Illusionsmalerei
- Denkmalpflege
- Restauration
- Poliment-/ Ölvergoldung
- Logos / Schriften
- Spachteltechniken
- Wisch-/ Lasurtechniken
- Kreative Wandgestaltung
- Fassadengestaltung
- Lackierarbeiten
- Holzbeschichtungen

hans-brunner-str. 15 • 83556 Griesstätt

mobil: 0151 / 15 84 11 69

email: info@maler-mp.de • www.maler-mp.de

uns ein „spanisches Dorf“. Nach der Führung waren alle begeistert - nicht der Hopfen allein hatte es uns angetan, sondern die harte Arbeit, die diese Leute früher leisten mussten, bevor die modernen Maschinen von heutzutage ihre Arbeit übernahmen. Diese Geräte, teilweise über 100 Jahre alt, konnte man bestaunen, ihr Sinn wurde ausführlich erklärt. Filmausschnitte und hunderte von Fotos waren zu bestaunen. Um die 50er Jahre waren noch hunderte von Hopfenpflücker aus vielen Ostblockländern zur Hopfenernte im Einsatz, um das „Gold“ der Hopfenbauern zu ernten. Der Hallertauer Hopfen wird noch heute in der ganzen Welt verkauft; "Er ist der Beste" sagte unsere Führerin. Eine Braumeisterin erklärte uns das Brauen des köstlichen Bieres und natürlich wurde es von uns auch probiert und für vorzüglich gepriesen, nicht nur weil es gratis war!

Als ausgesprochene Fachleute verließen wir das Museum. Natürlich könnten wir unser Bier jetzt selbst brauen, aber das „Wirtshaussterben“ wollen wir nicht unterstützen.

Nach einem sehr guten Mittagessen in einem historischen „Wirtsstadl“ ging es weiter nach Ingolstadt ins Armeemuseum. Während die Damen einen Bummel durch die schöne Stadt machten, ging es für die Mehrheit der Kameraden ins Museum. Die enorme Größe dieses Museums war für viele fast ein Schock. Nach 2 Stunden Führung, bei der nur der 1. Weltkrieg besichtigt wurde, waren die Kameraden platt. Hochinteressant, unzählige Kriegsgeräte und Filme waren zu sehen. Man bräuchte einen Tagesausflug, um alles Gebotene in Augenschein nehmen zu können, so der Tenor unserer Kameraden.

Eine Stärkung war jetzt dringend notwendig, diese wurde im Gasthaus Forsting eingenommen.

Bei der Heimfahrt waren wir uns einig, dass es nicht immer die Berge und Seen sein müssen, sondern dass unsere Heimat auch in anderen Teilen sehenswert und interessant ist.

Info für die Kameraden:

Nachdem der Verein am 30. April das 125-jährige Vereinsjubiläum in Edling besucht hat, am 7. Mai das Bezirkstreffen in Pang, plus Vereinsausflug, möchte ich mich bei den Teilnehmern aufs Herzlichste bedanken. Sie opfern ihre Freizeit, um unseren Verein zu repräsentieren. Wir waren überall mit guter Stärke vertreten. Die Kameradschaft wird in unserem Verein immer noch groß geschrieben.



EICHHORNWEG 1
83512 WASSERBURG
Tel. 08071 / 92 51 48

La Stoffa

**KURZWAREN
FACHBERATUNG
BESONDERE STOFFE**



Einladung:

Am 30. Juli sind wir von der Soldatenkameradschaft Walchsee (Österreich) zum 115-jährigen Vereinsjubiläum eingeladen. Gleichzeitig findet das 53. Bezirksfest und die 33. Tiroler Landeswallfahrt statt. Dies wird ein Riesenfest und wir wollen mit einer großen Mannschaft auftreten. Die Fahrt wird mit dem Bus vorgenommen, deshalb benötigen wir baldigst die Anmeldung von Euch. Bei J. Polatzky oder R. Eser anmelden!

Ferner findet die alljährliche Kampenwand-Wallfahrt am 27.8. statt. Mitfahrer sind sehr erwünscht.

Wie man sieht, ist bei dem von „Manchen“ totgesagten Verein ganz schön was los!

Mit kameradschaftlichen Gruß, Ralf Eser

Text: R. Eser

Neues vom Gartenbauverein

Halbtagesfahrt zum Trostberger Rosengarten

Die von Ingrid Lindauer organisierte Halbtagesfahrt des Gartenbauvereins ging zum Trostberger Rosengarten.

Leiterin Maria Protte führte unterhaltsam durch über 300 Rosen. Die vorwiegend alten und historischen Rosen werden vegetativ vermehrt, das heißt es werden entweder Ausläufer oder aber kräftige Stecklinge gesteckt. Im Schatten können sie dann zu einer neuen Pflanze heranwachsen und da sie keine Veredelungen sind, gibt es keine Wildtriebe. Somit hat man eine genetisch identische Pflanze. Oftmals haben überwiegend Frauen bei der Einheirat die Rose von zuhause mitgenommen, um so ein Stück Heimat bei sich zu haben. Zum Schluss bekam jeder einen Steckling von der Rose, die man auswählte. Frau Protte ist auch immer auf der Suche nach alten Rosen, um die Sammlung zu erweitern und die Vielfalt zu bewahren. Beim Heimweg mit dem Strahlhuberbus kehrte man beim Suranger ein und genoss den herrlichen Biergarten. Text/ Foto: Maria Neustifter



Geschenkgutscheine

**Kosmetik • med. Fußpflege
• Hausbesuche**

Katharina Szeili

☎ 0151/51464506

☎ 08038/ 297 0 333 (AB)

Termine nach Vereinbarung !

Im Friseursalon Arzu in Vogtareuth

Lehrfahrt zur Gartenschau nach Pfaffenhofen

Ziel der diesjährigen Lehrfahrt des Griesstätter Gartenbauvereins war die kleine Gartenschau in Pfaffenhofen an der Ilm. Von den vielen Präsentationen, den Mitmachaktionen für Groß und Klein und vielen Beratungsmöglichkeiten auf dem etwa 8,5 Hektar großen Gartenschauengelände ließen sich auch die Griesstätter Gartenfreunde begeistern. Auf dem sich quer durch die Stadt ziehenden Gelände sorgt das Konzept der Gartenschau für ein besonderes Erlebnis. Viele Möglichkeiten zum Verweilen, Spaziergehen und Entspannen boten sich entlang dem kleinen Flüsschen Ilm, das sich durch das ganze Gelände und die Stadt schlängelt. Durch das vielfältige Angebot konnte die Natur auf ganz besondere Art entdeckt werden. Die etwa 1.000 qm große Sommerblumenfläche, das Schmetterlingshaus mit einer Vielzahl von tropischen Faltern, die verschiedenen Themengärten, die große Blumenhalle und auch der



neu angelegte Sport- und Freizeitpark boten hierzu reichlich Gelegenheit. Einen Kontrast zur Gartenschau bot das Wachszieherei- und Lebzelter-Museum im Cafe Hipp in der Innenstadt von Pfaffenhofen, das anschließend besucht wurde. Auf die heute selten gewordene Handwerkstradition ging Seniorchef Hans Hipp in seinen interessanten Ausführungen ein und gab einen Einblick in die Herstellung der gezogenen Kerzen, in das religiöse Brauchtum des Wachsstocks und auch auf die Jahrtausend alte Geschichte des Lebkuchens. Bei duftendem Kaffee und köstlichen Lebkuchen, Kuchen und Torten aus dem reichhaltigen Angebot konnte sich im Cafe jeder Teilnehmer selbst von den, vom gelernten Konditor und Lebzelter angepriesenen Köstlichkeiten seines Hauses überzeugen.

Text: Alfons Albersinger; Foto: Ingrid Lindauer

Ein weiterer Fußballer traut sich



Am 20. Mai erlebten Andrea und Hannes Thaller einen unvergesslichen Tag. In der Rotter Klosterkirche feierten sie ihre kirchlichen Trauung. Nachdem sie sich das Ja-Wort gegeben hatten, durften sich 200 Hochzeitsgäste auf ein ausgiebiges, traditionelles Fest beim Gasthof Bichler in Ramerberg freuen. Die Band "Musi Quattro" brachte ordentliche Feierlaune in die Hochzeitsgesellschaft.

Die Mitglieder und der Vorstand des DJK Sportvereins wünschen Euch ein glückliches Eheleben.

Text/ Foto: Florian Spötzl



Griabiger Abend des Sportvereins



Heuer stand der Griabige Abend des Sportvereins unter dem Motto "Boarischer Abend". In dem gut besuchten "Bierzelt" kam bis zum späten Abend eine "gmiatliche" Stimmung auf.

Zehn Stunden drehte sich das Spanferkel um die eigene Achse, um dann genüßlich verspeist zu werden. Fasslbier, Essigknödel und Obatzda rundeten das bayrische Angebot ab.

Text/ Foto: M. Baumgartner



Kanal und Umwelt sauber!

Reinigung · Inspektion · Dichtheitsprüfungen · Sanierung

Kompetent und bestens ausgerüstet



B Kanalservice
Braunen

Am Leitenfeld 4 · 83556 Griesstätt · Fon 0 80 39 40 99 106 · Fax 0 80 39 40 99 107

www.kanalservice-braunen.de

info@kanalservice-braunen.de

Ihr

FRUGA

Getränkemarkt



Florian Habl

Rosenheimer Str. 35
83556 Griesstätt
08039 / 90 95 51

günstig - freundlich - kompetent

- ✓ Umfangreiches Getränkesortiment
- ✓ Garniturverleih
- ✓ Gekühlte Fassbiere auf Vorbestellung
- ✓ Parkplätze direkt vor dem Markt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Neues von der Abt. Gymnastik/ Turnen



Kinderturnfest in Bad Endorf

Am 1. April 2017 waren die Mädchen des Kinderturnens mit ihren beiden Trainerinnen Martina Adrians und Sabine Kaiser beim Kinderturnfest in Bad Endorf. Es war wie immer sehr aufregend für die Kinder. Sie erzielten viele gute Plätze.



Stolz präsentieren die Griesstätter Mädchen ihre Urkunden und ihre Medaillen.

Internationales Deutsches Turnfest in Berlin

Die beiden Trainerinnen des DJK Sportvereins Griesstätt, Martina Adrians und Sabine Kaiser fuhren vom 03.06. bis 07.06.17 mit 11 turnbegeisterten Mädchen zum Internationalen Deutschen Turnfest nach Berlin.

Bereits die Anreise am Samstag früh morgens war für einige der 12- bis 15-jährigen Griesstätter Mädels recht spannend, da noch nicht alle eine so weite Reise mit dem Zug bzw. ohne Eltern unternommen hatten. Nachdem sie ihr Quartier in einem Klassenzimmer in einer Berliner Schule eingenommen hatten, nahmen die Griesstätter am Festzug durch das Brandenburger Tor mit anschließender Eröffnungsfeier teil. Bereits hier zeigte sich das Motto des diesjährigen Turnfestes "Wie bunt ist das denn?"

Die am Sonntag und Montag stattfindenden Wettkämpfe mit ca. 70.000 Teilnehmern fanden in der Messe Berlin statt. Die Griesstätter Mädchen nahmen am Fachwettkampf Geräteturnen teil, wo sie aus vier Geräten (Sprung, Balken, Boden, Reck/Stufenbarren) drei Geräte aussuchen konnten, plus 75-Meter-Lauf oder Weitsprung. Von den ca. 1.500 weiblichen Teilnehmern zwischen 14 und 15



Die Griesstätter Mädchen mit ihren Trainerinnen Sabine Kaiser (li. hinten) und Martina Adrians (re.) in Berlin.

Jahren erreichte Theresa Schuster den 446. Platz, Johanna Schaberl den 664., Anja Eggerl den 729. und Pia Blank den 1014. Platz.

In der Gruppe "Geräteturnen, weiblich, 12-13 Jahre" nahmen ca. 1.400 Teilnehmer teil. Hier nahm Johanna Adrians den 643. Platz ein, Judith Obermaier wurde 701., Theresa Schaberl 1112., Lea Kolbeck 1197., Anna Lena Lausch 1059., Zoe Bingham 1158. und Nellie Hühn 1233.

Neben den Wettkämpfen konnte man in verschiedenen Hallen an Mitmachangeboten teilnehmen. Bei den Griesstätter Mädchen war die Halle mit den verschiedenen Air-track-Bahnen sehr gefragt.

Am Sonntag waren die Griesstätter Mädchen in der TUJU Party- verschiedene Partys mit bekannten DJ's in drei Hallen. Die Jüngeren waren ganz begeistert von der Neonparty. Am nächsten Abend ging es zur Turnfestgala mit einer Show aus turnerischem Spitzensport und künstlerischen Elementen. An ihrem freien Tag besichtigten sie die Kuppel des Reichstags und besuchten am Abend die Stadiongala im Olympiastadion von Berlin. Am Mittwoch Mittag ging es dann nach fünf anstrengenden und aufregenden Tagen wieder zurück nach Hause. Text: S. Kaiser; Fotos: M. Adrians

ZEILINGER'S BÄCKEREI / CAFE

Tel.: 08039 - 37 83 // Rosenheimerstr. 2 // 83556 Griesstätt

**Sommerfest
am Samstag,
22.07.2017
ab 18:00 Uhr**

**Reservierungen unter
08039 - 37 83**

Junioren-Fußballcamp in den Sommerferien

**JUNIOREN-
FUSSBALL-
CAMP
2017**

4.8.-5.8.2017
Jeweils von 8:00 bis 16:30 Uhr

Für alle von 6 bis 16 Jahren
(auch Nicht-Mitglieder)

**AM SPORTPLATZ
GRIESSTÄTT**

Schirmherr: Diakon Simon Frank

Anmeldung bis spät. 22.7.2017
Anmeldeformular auf der Flyer-Rückseite.

Veranstalter: DJK SV Griesstätt e.V.

Für Fragen oder Informationen:
Michael Maier, Jugendleiter ☎ 08039/909237
fussball@djksv-griesstaett.net

Layout: netzteam Systemhaus GmbH • Griesstätt

In den Sommerferien findet wieder das Junioren-Fußballcamp des Sportvereins am Griesstätter Sportplatz statt. Die Flyer mit dem auf der Rückseite abgedruckten Anmeldeformular befinden sich bereits im Umlauf.

Anmeldeschluss ist am 22.7., also - wer sich jetzt noch nicht angemeldet hat, sollte sich beeilen!

Der Unkostenbeitrag von 65 Euro beinhaltet ein Camp-Trikot, eine Trinkflasche, einen Fußball, das DFB-Fußballabzeichen und Verpflegung.

Weitere Infos gibt Jugendleiter Michael Maier unter ☎ 08039/ 909237. Text/ Flyer: H. Fuchs

Nachhalt des 9. Elbspitz Rennradmarathon in Griesstätt



Das Sportheim war in der Nacht von 30.06. auf den 1.07. Halt des Amateur Rennrad-Marathons Elbspitze. Dieser ging von Dresden über Tschechien und Bayern durch Österreich nach Südtirol zur Seiser Alm, wo auf 2120 m am Puflatsch oberhalb der Seiser Alm das Ziel erreicht wurde. Die 756 km lange Strecke mit 11.300 Höhenmeter wurde in etwa 36 Stunden absolviert.

Die 42 Rennradfahrer wurden von einem knapp 20 köpfigen Team aus Rennleitung, Sanitäter, Fotograf, Meteorologe, Mechanikern und Verpflegungsteam begleitet mit Autos, Bussen und Transportern. Den 45-minütigen Nachthalt verbrachten diese am Sportheim. Bereits um 0:30 Uhr wurde die Verpflegungsstation aufgebaut. Gegen 2:00 Uhr kam der Radkorso nach ca. 478 km an, um in 45 Minuten Energie zu tanken und wieder Frische in die Beine zu bekommen. Einige legten dabei ein kurzes Nickerchen im Sportheim ein. Laut Rennleitung ist eine Jahresleistung von 12.000 bis 15.000 km auf dem Rad nötig, um die Strecke in dieser Zeit zu schaffen. Von den 42 Startern erreichten 31 das Ziel.

Text: Jürgen Gartner

Neues vom Trachtenverein

Griesstätter gratulierten ihrem Patenverein

Nachdem am Freitag zum Tag der Betriebe schon viele Griesstätter Trachtler nach Greimharting gefahren waren, stand am Pfingstsonntag der Jubiläumsabend auf dem Programm des 60-jährigen Gründungsfestes. Vom Einlass bis zum Beginn des Festabends ließ sich die Blaskapelle Prien mit ihren musikalischen Willkommensgrüßen hören. Nach der Begrüßung, dem Auftritt der Greimhartinger Kinder- und Jugendgruppe und einem schneidig und humorvoll vorgetragenen Prolog wussten drei Nachwuchstrachtler einiges aus der Vereinsgeschichte der letzten 60 Jahren zu berichten. Der „staade Teil“ wurde von der „Lindenberg-Musi“ mit Hackbrett, Gitarre und Ziehharmonika eröffnet. Darauf folgte der „Griesstätter Zwoagsang“, Johanna Fischbacher und Julia Loibl, die sich selbst mit Hackbrett und Gitarre begleiteten. Die Musikgruppen wurden mit der

Autoglas Maier G m b H

Mobiler Autoglasservice

Austausch & Reparatur

Vor-Ort-Service

Innthalstr. 10 · 83556 Griesstätt

Tel: 0 80 39 / 90 92 37

Fax 0 80 39 / 9 08 56 65

www.autoglas-maier.de

ELEKTRO Ametsbichler

- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17

83556 Griesstätt

Tel. 08039 / 55 33

Fax 08039 / 90 99 416

www.elektro-ametsbichler.de

e-mail: info@elektro-ametsbichler.de



„Prealeit`n-Musi“ mit Ziehharmonika und Bass und dem Duo „Harti & Maxi“ komplettiert. Nach vielen schönen Musik- und Gesangsstücken folgten Auftritte der Greimhartinger Goaßlschnoizer, sowie einige Tänze wie das Bauernmadl, das Mühlradl, der Sterntanz und der Gauplattler, der Kronentanz und der Schlechinger, sowie Gratulationen der Ortsvereine und befreundeten Trachtenvereine. Die Aktiven des Festvereins leiteten mit dem „Steyrer“ den Höhepunkt für ihren Gödverein „Immagrea“ Griesstätt ein. Es war den Griesstätter Aktiven eine große Freude, dem Paten mit dem „Griesstätter“ als Dirndlplattler und dem Kronentanz mit 12 Paaren (Foto) zu gratulieren. Vorstand



Franz Schuster überbrachte den Greimhartinger Trachtlern ein Geschenk und die Griesstätter Gratulations- und Dankesworte. Sehr groß war dann die Freude bei den Griesstätter Trachtlern über die Einladung von Vorstand Franz Fischer. Bei einem gemeinsamen Treffen können nun die freundschaftlichen Bande der beiden Vereine gepflegt und ausgebaut werden. Den Schlusspunkt der Darbietungen setzten die Aktiven des Jubelvereins mit einem geschmeidigen Sterntanz und dem rassig-mitreibenden Greimhartinger Marsch. Den offiziellen Teil beschloss dann der „Langschottisch“ als Gemeinschaftsplattler. Anschließend klang der Abend an der Bar und bei Kaffee und Kuchen mit sehr schönen und angenehmen Gesprächen aus.

Festgottesdienst in Greimharting

Für den Pfingstsonntag stand der Besuch des Festsonntags beim Patenverein „Ratzingerhöh“ Greimharting auf dem

Terminplan der Griesstätter Trachtler. Zu diesem besonderen Tag hatte Petrus leider keinen Sonnenschein zur Verfügung. So hatten der Meßner Hans Prankl und seine Helfer viel Arbeit und wenig Zeit, den Feldaltar auf die Bühne in der Festhalle zu verlegen. Pfarrer Klaus Hofstetter zelebrierte den Festgottesdienst und feierte mit den Festgästen den Geburtstag des Greimhartinger Trachtenvereins. Die „Lindenberg Musi“ und die Blaskapelle Prien sorgten mit ihren Klängen für den festlichen Rahmen. In seiner Predigt sah der Geistliche, dass der Geist Gottes bei den Trachtlern wirkt. Damit es beim Tanzen, Drahn und Plattln ein funktionierendes Gebilde wird, braucht es genauso Teamgeist wie zum Beispiel beim Fußball. Nach der heiligen Messe sparten Bürgermeister Josef Mayer und Gauvorstand Michele Huber nicht mit Lob für den Jubelverein. Dann wurde die Bühne wieder geräumt, um nach dem Mittagessen für die Kinder- und Jugendgruppen frei zu sein.

Festsonntag in Greimharting

Ganz nach dem Motto des Festes „Jung und Old mideinander“ waren die jungen Dirndl und Buam die Krönung des weltlichen Festsonntags beim Gründungsfest in Greimharting. Jugendleiter Rupert Pflüger führte durch das Programm und stellte die Jugendleiter zu den Nachwuchsgruppen vor. Der Dank der Mitwirkenden gilt der Blaskapelle Prien für die musikalische Unterstützung bei den Tänzen und Plattlern. Für die Gaujugendgruppe spielte Gaujugendleiter Christoph Bauer mit Franziska und Regina Kolb aus Bad Feilnbach. Wie schon am Festabend eröffneten die Greimhartinger Kinder und Jugendlichen den Reigen der Tänze mit dem Auftanz und dem Prolog. Darauf folgte Rimsting mit dem Mühlradl und dem Birkenstoana Glöckei. Nach dem Bauernmadl der Griesstätter folgte die Gaujugendgruppe des Chiemgau-Alpenverbandes mit dem Chiemgauer Dreher und einem Marschplattler. Sehr interessant war der Greimhartinger Tanz, der eine pffiffige Kombination aus mehreren Tänzen darstellte. Nach dem Schlechinger der Greimhartinger Buam zeigte die Griesstätter Jugend den Laubentanz. Nach der Kreuzpolka, getanzt von den Rimstingern, und dem „Dätscher“ der Greimhartinger, war wieder die Gaujugendgruppe mit dem Mühlradl an der Reihe. Den Höhepunkt stellte dann der Kronentanz der Festvereinsjugend dar. Das „Ripaupiere“ als Gemeinschaftsplattler beschloss die Darbietungen. Mit viel Ap-



Fliesengalerie Wagner

Individuelle Beratung und Planung vom Fachmann

- Qualitativ hochwertige Wand- & Bodenfliesen
- Rustikale & moderne Fliesen
- Mosaik & Natursteinverblender
- Verlegeservice

Besichtigung
nach Absprache

Fliesenverlegung
m. Wagner
Natursteinarbeiten | Badrenovierungen



- Verlegung von Fliesen, Mosaik und Natursteine
- Bau-Renovierungsarbeiten
- Staubfreie Badsanierungen

NEU

Wendelsteinring 5 • 83561 Zellerreit • Tel: 08039 / 90 20 50 5 • Mobil: 0171 / 57 00 361

plaus dankten die Festbesucher den jungen Kräften für die schönen Stunden, die sie gestaltet hatten. Der Nachmittag klang bei Gesprächen, Eis, Kaffee und Kuchen und für die Älteren an der Bar aus.

Festausklang in Greimharting

Die Goaßlschnoizer des Festvereins sowie ihrer Nachbarsvereine zeigten am Pfingstmontag beim „Schnoizertreffen“ ihr Können. Ein Trachten- und Handwerkermarkt lud die Festbesucher zum Schauen, Probieren und Kaufen ein. Als der Markt um 16 Uhr geschlossen wurde, zeigte ein heftiger Regenschauer den Festbesuchern, dass auch das schönste und gemütlichste Fest einmal ein Ende hat. Einige Gäste ließen sich aber durch den Regenguss nicht gleich vertreiben. Sie zogen vom bestuhlten Vorplatz in die Festhalle und feierten dort noch einige Zeit weiter.

A scheens, boarischs Gartenfest

Am Sonntag, den 18. Juni hatte der Griesstätter Trachtenverein wieder zu seinem traditionellen Gartenfest in den Eckergarten eingeladen. Und viele Griesstätter und Nachbarn aus der Umgebung, sowie einige Greimhartinger vom Patenverein san kemma. So herrschte mittags schon dichtes Gedränge auf den Bierbänken unter den Sonnenschirmen und die waren notwendig bei dem herrlichem Wetter. Man ließ sich das süffige Maxlrainer Bier und die guten Schmankerl schmecken, bestens unterhalten von der Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins und einer guten Musi von der Summabank-Musi. Der Nachwuchs zeigte beim Auftanz, Bauernmadl, Dätscher und Laubentanz sein Können (Foto re.). Gemütlich ging es am Nachmittag weiter bei Brotzeiten, Kaffee und Kuchen und bis man sich versah, war schon der „Griabige Aufdnacht“ da. Wieder kamen viele Besucher und die Griesstätter Musikkapelle spielte zünftig auf und die Aktiven begeisterten mit ihren Auftritten mit dem Höhepunkt- dem Kronentanz. So wurde es ein langer und zünftiger Abend. Und wie es sich für ein „gscheids“ Fest gehört, klang es am Montag mit einem zünftigen Kessel- und Ochsenfleisshessen aus. Schön und gekonnt spielten die Bläser um Tom Bachleitner zur Unterhaltung auf. Und die „Griesstätter Goaßlschnoizer“ schnoizten immer wieder nach Herzenslust



zur Freude der Besucher. So wurde es bei einer frischen Mass (oder mehreren) wieder ein langer, zünftiger Abend. Bei einer so lauen Sommernacht und bei einer so guten Unterhaltung konnte man dann natürlich nicht so schnell heimgehen und zum „Diskriern“ gab es ja Einiges, z.B. die anstehende Bürgermeisterwahl. Herzlicher Dank an alle, vor allem an alle Mitwirkenden und an unsere vielen freiwilligen Helfer, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

Gebietspreisplattln in Griesstätt

Beim diesjährigen Gebietspreisplattln in der Mehrzweckhalle in Griesstätt konnten die Teilnehmer mit sehr guten Leistungen aufwarten. Die Tanzdarbietungen sportlich, elegant und zugleich mit Anmut und Ausdruck auf die Bühne zu bringen, ist hierbei die große Kunst.



Ihr Ansprechpartner bei Blitz- und Überspannungsschaden an Telefonen und Computern

- Unterstützung bei der Abwicklung mit der Versicherung. Profitieren Sie von unserer Erfahrung bei Hunderten von Versicherungsfällen)

Lösungen, die funktionieren !

netzteam

alle Marken
Toner
Tinten
Drucker
Server

Computer
Telefonie
Internet

Service
Beratung
Software
Netzwerke
chiemgau-DSL

- Sofortige Leihgerät-Stellung

- Zahlreiche Router usw. auf Lager

netzteam Systemhaus GmbH

Alpenstraße 9 • 83556 Griesstätt

☎ 08039-909930 • www.netzteam.com

Am Besten machte dies bei den 13- und 14-jährigen Dirndl Johanna Stephan aus Goßmaning, Veronika Huber als 5. und Johanna Albersinger als 17. Zeigten ebenfalls gute zwei Runden. Bei den 11- und 12-jährigen startete Moreno Kariuki als Erster und konnte sich auf den 5. Platz vorplattln. Bei den Dirndl in dieser Altersstufe erdrehte sich Theresa Stephan den 12. Rang. Auch bei den jüngsten Teilnehmern bis 10 Jahren waren die Griesstätter Dirndl gut dabei. Magdalena Huber (6.), Sophia Obermaier (13.) und Elisabeth Stephan (19.) gaben ihr Bestes. Erfolgreicher waren dann wieder die ältesten Jugenddirndl. Franziska Albersinger als Zweite und Theresa Schuster als Dritte mussten sich nur der Tagesbesten Stefanie Sattlberger aus Grainbach geschlagen geben.

Nach dem Preisrichterwechsel demonstrierte Katharina Schuster (Mi.) bei den Aktiven Dirndl ihre Ausnahmestellung und siegte mit über 2 Punkten Vorsprung und Tageshöchstpunktzahl. Johanna Schuster konnte sich in starker Konkurrenz gut behaupten und schaffte den 9. Platz. Da



die Aktiven Griesstätter Buam schwächelten und gar nicht erst antraten, mussten die Ü30 wieder die Kohlen aus dem Feuer holen. Hans Kaiser siegte vor seinem 2. Vorstand Gerhard Albersinger. Rupert Gießibl als Vierter und Franz Schuster auf Rang fünf lieferten sich mit Martin Vordermayer aus Söllhuben einen großen und sehr engen Kampf um die meisten Punkte in dieser Gruppe. Dass eine Plattlerprobe, und die nicht komplett, nicht reicht um die beste Leistung abzurufen, musste die Griesstätter Gruppe erfahren, die Dritter wurde. Dies ist vor allem dem vollgestopften Terminkalender der letzten Wochen geschuldet.

Ein herzlicher Glückwunsch gilt allen Top-Platzierten und zufriedenen Teilnehmern am diesjährigen Preisplattln. So manche kleine Frotzelei sorgte schon in diesem Jahr dafür, dass es auch im nächsten Gebietspreisplattln wieder spannende und heiße Duelle geben wird.

Text: J. Furtner, P. Hanslmeier; Fotos: Furtner, K. Strahlhuber

Aus dem Geschäftsleben

Spatenstich für das neue Gesundheitszentrum

Am 26. Juni erfolgte der Spatenstich für das „Gesundheitszentrum Griesstätt“. „Während überall auf dem Land das Landarztpraxissterben droht, entsteht hier bei uns entgegen des Trends *Das Gesundheitszentrum Griesstätt*, so der Bauherr Herr Chia-Shun Hsieh.



Im Gesundheitszentrum werden mehrere Hausärzte, eine Apotheke, ein ambulanter Pflegedienst und ein Sanitäts- haus unter einem Dach vereint. Gesucht werden noch dringend Psychotherapeuten, Physiotherapeuten und Heilpraktiker. Zusätzlich entstehen hier vier Wohnungen. Die Arztpraxen sollen bis zum Ende dieses Jahres und das gesamte Gebäude bis März 2018 fertiggestellt werden.

Der Bauherr, Herr Chia-Shun Hsieh mit seinen über 20 Jahren Berufserfahrung, deckt seit 2012 die medizinische Versorgung der Gemeinde mit seiner Praxis ab. Nach seiner Praxisverlegung nach Griesstätt stieß er rasch an die Kapazitätsgrenze und vermisste zur Versorgung eine Apotheke vor Ort. Und so entstand die Idee, ein Gesundheitszentrum zu bauen.

Herr Jörg Heider, der bereits die Apotheke im Wasserburger Bürgerfeld betreibt, übernimmt nach Fertigstellung die pharmazeutische Versorgung.

Hr. Hsieh bedankt sich bei seinen Patienten für ihr Vertrauen, beim Bruder und allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und bei allen Förderern, Banken und Freunden, beim Generalbauübernehmer Fa. W.ING aus Prutting und vor allem aber bei der kürzlich verstorbenen Hermine Kaiser und ihren Angehörigen für deren Unterstützung.

Für sein Vorhaben wünschen wir Ihm alles Gute!

Text: Red.; Foto: Hsieh



- FAMILIEN -
ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Maria Betzl & Dr. Rudolf Sleik

unsere Sprechzeiten

Mo	8:00-12:00 · 14:00-19:30
Di	8:00-12:00 · 14:00-19:30
Mi	8:00-12:00
Do	8:00-12:00 · 14:00-18:00
Fr	8:00-13:30

Termine nach Vereinbarung Telefon 08039 1361
Alpenstraße 28 · 83556 Griesstätt
info@zahnarzt-betzl.de · www.zahnarzt-betzl.de

Moderne Allgemeinarztpraxis in Griesstätt



Wir bieten Morgen- und Abendsprechstunden insbesondere für Berufstätige. Täglicher Check nach Vereinbarung möglich! Notfälle werden vorgezogen! Hausbesuche in Griesstätt und Umgebung!



Praxis für Allgemein- und Notfallmedizin sowie Homöopathie
Chia-Shun Hsieh
Facharzt für Allgemeinmedizin
Notfallmedizin
Homöopathie-Diplom (DZVhÄ)
Max-Stoll-Str. 3 • 83556 Griesstätt
Tel.: 08039-2000 • Fax: 08039-5458

Sprechzeiten:
Mo – Fr: 09:00 – 12:00
Mo, Di, Fr: 15:30 – 18:00
Do: 17:00 - 20:30
sowie nach Vereinbarung:
Mo – Fr: 08:00 – 09:00, Mi. ab 07:00
www.Praxis-Hsieh.de oder
www.Praxis-Griesstätt.de

Die modern ausgestattete Praxis mit hellem Ambiente befindet sich im Erdgeschoß. Parkplätze sind direkt vor der Haustür vorhanden.

Generalversammlung der Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG

RGH hält nachhaltig an Eigenständigkeit und am dezentralen Geschäftsstellennetz fest

Trotz gesetzlicher Vorschriften, Niedrigzinsphase und zunehmender Regulatorik legte die Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG ihren Kunden und Mitgliedern eine positive Geschäftsentwicklung in der Generalversammlung in Halving vor.

Vorstandsvorsitzender Ulrich Maier und Aufsichtsratsvorsitzender Christan Egger begrüßten am 23. Mai zahlreiche Mitglieder und Kunden zur Generalversammlung der Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG, die heuer erstmalig zusammengefasst in einer Veranstaltung für alle Geschäftsbereiche in der Mehrzweckhalle in Halving stattfand.

Positive Zahlen - verlässlicher Finanzdienstleister vor Ort

Ulrich Maier zeigt anhand der Zahlen des Jahresabschlusses, dass die Bank bei all den schwierigen Rahmenbedingungen auf ein erfolgreiches Jahr 2016 blickt und ein altbewährtes Geschäftsmodell wandlungsfähig aufrechterhält. So hat sich die Mitgliederzahl im vergangenen Jahr auf 3.651 Mitglieder erhöht, welche insgesamt 37.014 Anteile halten. Im Einlagenbereich ist eine 4 %ige Steigerung zu verzeichnen und im Kreditbereich wurde eine Steigerung von 15 % erzielt. Die Gesamtsumme der ausgegebenen Kredite betrug rund 45 Mio. EUR und Ulrich Maier betonte, dass die Vergabe an über 200 Einzel- und Privatkunden erfolgte, was ein Wachstum in die Breite deutlich macht. Im Bauspargeschäft zählt die RGH deutschlandweit zum dritten Mal in Folge zu den besten Vermittlerbanken bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall in ihrer Bilanzklasse. Auch im Versicherungsbereich war die Tendenz im langfristigen Durchschnitt wieder sehr positiv. Als ausgezeichnet bezeichnet man das Gesamtkundenwachstum, welches deutlich über dem bayerischen Durchschnitt liegt. Die Bilanzsumme beträgt 233 Millionen EUR, was einem Plus von 10 Prozent entspricht. Die Verbundenheit zu den örtlichen Vereinen, Kindergärten und Schulen spiegelt die Spendenvergabe in der Region mit insgesamt 15.000 EUR wider.

Dezentral in der Region bleiben

Ausdrückliches Ziel der RGH bleibt es, so der Vorstandsvorsitzende, die Geschäftsstellen aufrecht zu erhalten, solange die Kunden vor Ort diese nutzen. Obwohl das traditionelle Geschäftsstellenmodell ökonomisch stark unter Druck steht, gilt es, die Chancen des Wandels und der Veränderungsprozesse zu nutzen, so der Vorstandsvorsitzende. Sich der hohen lokalen Bedeutung für Privatkunden und Gewerbetreibende bewusst, hat die Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG an manchen Stellschrauben gedreht, Öffnungszeiten dem Kundenverhalten angepasst, um dezentral in der Region zu bleiben.

Der Kunde wählt Zugangsweg

Die Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG zeigt sich nach wie vor innovativ: viele Wege – eine Bank, die Geschäftsstellen vor Ort stehen dem Kunden ebenso zur Verfügung, wie die digitalen Segmente: Mobilebanking, Onlinebanking, SB-Automaten – 24 Stunden 7 Tage die Woche; der Kunde wählt den Zugangsweg zu seiner Bank selbst.

Traditionell verbunden

Auch in den Raiffeisenlagerhäusern wurde ein schwieriges Jahr mit Bravour gemeistert, so Vorstand Florian Kreuz. Seit eh und je gehören die Raiffeisenlagerhäuser traditionell zur Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG und dienen der regionalen Nahversorgung.

Trotz Umsatzeinbußen auf den wettbewerbsintensiven Märkten haben sich die Lagerhäuser der RGH behauptet und gehören zu den TOP 20 beim Umsatz der genossenschaftlichen Lagerhäuser in Bayern

Nullzins – wohin mit meinem Geld?

Wolfgang Berkau, Vermögensberater der Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG, referiert zum Thema „Nullzins – steigende Inflationsraten; wohin mit meinem Geld“ und informiert über attraktiven Anlagemöglichkeiten in der anhaltenden Niedrigzinsphase.

Drei Prozent Dividende

Von der positiven Geschäftsentwicklung profitieren auch die Mitglieder: einstimmig wurde der Vorschlag, drei Prozent Dividende auszuschütten, beschlossen.

Der Hammermarkt

Sonderposten
Konkursware



Palettenware
Restposten

SEHEN - STAUNEN - SPAREN

Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit - Garten - Heimwerker - Lebensmittel - Wolle ...

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Montag geschlossen

Römerstraße 3 - 83533 Edling
www.hammermarkt.de

Riesiges Sortiment mit
mehr als 10.000 Artikeln

NEU:

- Fingerkreisel/Spinner
nur 2,95/Stück
- Alles für Ihre Gartenparty
- Sommerliche Deko
- Schöne Kinderbücher,
Freundebücher etc.

Verbandsrevisor Andreas Struß gratulierte zum erfolgreichen Geschäftsjahr und konnte der Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG ein gutes Zeugnis ausstellen. Im Anschluss erfolgte die einstimmige Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Zum Ausklang der Versammlung begeisterte das Comedy-Duo „Steckerlfisch & Schlagsahne“ mit Sketchen aus ihrem komödiantischen Repertoire. Text: Raiba GH; Foto: Albersinger



V.l. Aufsichtsratsvorsitzender Christian Egger, Vorstandsvorsitzender Ulrich Maier, Verbandsrevisor vom Genossenschaftsverband Bayern Andreas Struß, die Aufsichtsratsmitglieder Simon Osterloher, Christian Rieder und Josef Kink, sowie Vorstand Florian Kreuz.

Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG unter den besten Vermittlerbanken Deutschlands

Zum dritten Mal in Folge wurde die Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG von der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG ausgezeichnet und gehört zu den besten Vermittlerbanken Deutschlands. Sie belegt den 3. Platz in der Größenklasse 100 bis 250 Mio. Euro in der Wertungskategorie „Relation der Bausparsumme je Kundenkorrentkonto“.

Erfreut nahmen die Verantwortlichen der Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG den Pokal entgegen.



v.l.n.r.: Ulrich Maier (Vorstandsvorsitzender), Alexander Hinterberger (Bezirksdirektor Bausparkasse Schwäbisch Hall), Josef Mayer (Bezirksleiter Bausparkasse Schwäbisch Hall), Melanie Lapöhn (Prokuristin/ Vertriebsleiterin), Alexander Erdmann (Prokurist/ Leiter Firmen- u. Gewerbekunden), Florian Kreuz (Vorstand).

Die Gesundheitstipps aus dem CENTRUM FÜR ALTERNATIVE MEDIZIN Heilkunde & Schulmedizin unter einem Dach

Anzeige

Offene Beine - Wenn die Müllkippe überläuft! Durchblutungsstörungen & Ulcus cruris alternativ behandeln

von Bernhard Nachreiner

„Ich habe einen offenen Unterschenkel“ sagt die 68jährige Bäuerin zu mir und zeigt auf ein ca. 2 Euro großes Geschwür vor. Seit 1 Jahr wächst es nicht mehr zu, trotz Antibiotika, Salben usw.

Das Unterschenkelgeschwür (Ulcus cruris) entsteht aus einer **Minderdurchblutung** (venös oder arteriell) des Beines. Gestört ist vor allem die „**feine**“ **Durchblutung** des Gewebes (Mikrozirkulation). Häufig treten im Vorfeld Venenentzündungen, Thrombosen oder eine arterielle Verschlusskrankheit (AvK) auf.

Das betroffene Bein wird dadurch mehr und mehr zur „Müllkippe“. Die Stoffwechsellendprodukte („der Müll“) können nicht mehr entfernt werden, da das „Straßennetz“ (die Blutgefäße) nicht mehr funktionieren. Die Versorgung mit frischem Sauerstoff und der Gewebeaufbau stagniert ebenfalls.

Irgendwann öffnet der Körper die „Sondermülldeponie“ und lässt den Müll durch die Haut heraus – das „offene Bein“ entsteht, quasi als „Ventil für den eingelagerten Sondermüll“.

Der Hausarzt wird zunächst eine Kompression (Strümpfe) eine Druckentlastung (Verbände) und eine antibiotische Wundspülung, sowie die Entfernung von abgestorbenen Gewebe durchführen.

Was kann die alternative Medizin, zusätzlich zur ärztlichen Behandlung (die hier unerlässlich ist) tun?

Priorität hat die Verbesserung der „feinen Durchblutung“ (Mikrozirkulation):

Eine nachweislich **hochwirksame Methode** hierzu stellt das **Einbringen von Sauerstoff auf intravenösem Weg** (Oxyvenierung nach Dr. med. Regelsberger) dar. Dabei wird medizinischer Sauerstoff langsam, exakt und in geringen Mengen über einen Dosierungsautomaten in eine Vene abgegeben.

Studien zeigten, dass es dadurch zu einer bis zu 8fachen Gefäßerweiterung im gesamten Körper kommt (durch das Gewebehormon Prostacyclin, Studie v. Prof. Frölich, Hannover).

Messbare Wirkungen: Verbesserung der Mikrozirkulation. Verlängerung der Gehstrecke, Ödem-Ausschwemmung, Entzündungsabbau, **Verbesserung der Seh- Hör- und Atemleistung.** Ein sehr angenehmer Nebeneffekt liegt in einer Verbesserung des **Schlafes**, sowie in einer deutlichen Stim-

mungsaufhellung. **Sauerstoff – Element des Lebens!**

Die 2. „Säule“ der alternativen Ulcus-Behandlung ist die **PRP-Behandlung (PRP = plättchenreiches Plasma).**

PRP ist eine besondere Form der aus der Naturheilkunde altbekannten Eigenbluttherapie. Sie wurde in den USA (Miami) entwickelt. Dabei wird aus körpereigenem Blut plättchenreiches Plasma gewonnen und in die Haut bzw. das Subkutangewebe gespritzt. In den Plättchen sind zahlreiche Wachstumsfaktoren enthalten die das Hautgewebe zum schnelleren Heilen anregen.

Die „3.Säule“ ist die Behandlung mit medizinischem Kohlendioxyd, die sogenannte **Carboxy-Behandlung.** Hierbei wird dieses medizinische Gas in das betroffene Gewebe eingespritzt. Ziel: Beschleunigung der Gewebeheilung, Entsäuerung.

Mit den Verfahren Oxyvenierung, PRP und Carboxy steht der alternativen Medizin heute ein Arsenal an Verfahren zur Wundheilung zur Verfügung, dass den Vergleich mit der Schulmedizin nicht mehr zu scheuen braucht.



Heilpraktiker, Osteopathie, Klassische, Homöopathie, Klassische Naturheilverfahren, Ästhetische Medizin



Heilpraktikerin, Ergotherapie, Osteopathie, Ernährungstherapie



Physiotherapeut, Osteopathie



Staatlich geprüfter Masseur, Sportphysiotherapie, Osteopathie



Termine und Veranstaltungen

So, 16.7. Gaufest des Trachtenvereins in Bad Feilnbach

**Do, 20.7. Annahme und Ausgabe im Kleiderkammerl
15:30 bis 17:30 Uhr**

Fr, 21.7. Sommerfest an der Grundschule

Sa, 22.7. Anmeldung Ferienprogramm am Sportheim
10-12 Uhr (siehe Seiten 20 und 21)

Sa, 22.7. Sommerfest beim Zeilinger ab 18:00 Uhr

So, 23.7. Pfarrverbandsfest in Griesstätt (siehe S. 14)

So, 23.7. Gaupreisplattln des Trachtenvereins in Bad Feilnbach

Mi, 26.7. Gemeinderatssitzung

Di, 1.8. Nachmittagsfahrt mit der Firma Strahlhuber
nach Wildschönau/ Schönanger Alm, Infos/
Anmeldung unter ☎ 08039/909970

Do, 3.8. Seniorennachmittag in der Schulaula, 13:30

Do, 3.8. Annahme und Ausgabe im Kleiderkammerl
15:30 bis 17:30 Uhr

Fr, 4.8. bis
Sa, 5.8. Fußballcamp des Sportvereins (siehe S. 32)

So, 6.8. Hufeisendorfmeisterschaft in Kolbing
Treffpunkt um 12:30 Uhr am Kolbinger Mai-
baum

So, 13.8. Gartenfest der Feuerwehr mit Frühschoppen
ab 10 Uhr beim Dunstmoar

So, 13.8. Gebietsfest des Trachtenvereins in Riedering

Mo, 14.8. Kessel- und Ochsenfleischessen der Feuer-
wehr beim Dunstmoar

**Do, 17.8. Annahme und Ausgabe im Kleiderkammerl
15:30 bis 17:30 Uhr**

Sa, 2.9. Trucker- und Firmenturnier der Stockschüt-
zen an den Stockbahnen

Di, 5.9. Nachmittagsfahrt mit der Firma Strahlhuber
nach Berchtesgaden/ Hintersee, Infos/An-
meldung unter ☎ 08039/909970

Do, 7.9. Seniorennachmittag in der Schulaula, 13:30

Do, 7.9. Annahme und Ausgabe im Kleiderkammerl
15:30 bis 17:30 Uhr

So, 10.9. Gaujugendpreisplattln des Trachtenvereins in
Saaldorf

Mo, 11.9. Umweltmobil am Wertstoffhof, 13:00-14:15

Di, 12.9. Erstklässler-Eltern-Frühstücksbuffet an der
Grundschule

Mi, 13.9. Gemeinderatssitzung

Fr, 15.9. Anfangsschießen der Luftgewehr-/Luftpisto-
lenschützen beim Jagerwirt

Schützengesellschaft

Fröhlichkeit Griesstätt e.V.



Gartenfest

am Sonntag den

30. Juli 2017

in Wörlham

Beginn um 10:00 Uhr mit
Frühschoppen

anschließend Mittagstisch
ab 18:00 Uhr gibt's Rinder-Steak's
mit Hüpfburg und Kaffeebar

zum Ausschank kimd a Hofbräu Traunstein
1612er Zwicklbier

HOCHBAU  TIEFBAU

Baustoffe · Kies- und Waschkwerk
Bauplanung und -ausführung

ALOIS KAISER

Inhaber: Michael Kaiser

Griesstätt / Rott · Tel. (08039) 1400 + 1093



Antistaub Holzpellets
Das Original. Nur bei:
Heizöl-Maußen GmbH & Co. KG
83564 Soyen · Tel. 08071/2235
www.maussen.de

-
- Sa, 16.9. Paul Langbauer-Gedächtnisturnier der Stockschützen an den Stockbahnen
-
- So, 17.9. Bittgang des Trachtenvereins nach Berg
-
- Mi, 20.9. Elternabend mit Elternbeiratswahl an der Grundschule

Do, 21.9. Annahme und Ausgabe im Kleiderkammerl 15:30 bis 17:30 Uhr

Die KIRCHLICHEN Termine finden Sie auf Seite 15.

Die gelb hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter Gemeindegeländer aufgeführt.

Vorankündigung:

Der nächste Kleidermarkt findet am 30.09.17 statt. Dieser jährt sich zum 25. Mal. Die Listen gibt's ab dem 09.09.17 online unter <http://bazaarit.de>. Über zahlreiche Helfer würden wir uns sehr freuen. Anmeldungen gerne unter der oben genannten Internet-Adresse oder bei Annelie Dengel unter ☎ 08039/408625 oder ☎ 0151/61436400. Euer Kleidermarktteam



Leerung der Altpapier-tonnen in Griesstätt:
 Remondis: Mi, 19.07. • Do, 17.08. • Mi, 13.09.
 Chiemgau Recycling: Mi, 02.08. • Mi, 30.08.17

Griesstätter Gemeindeblatt 2017

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungs-/Verteiltermin
6 - 2017	05.09.2017 (36. KW)	24.09.2017
7 - 2017	17.10.2017 (42. KW)	05.11.2017
8 - 2017	28.11.2017 (48. KW)	17.12.2017

Private Kleinanzeigen (kostenlos)

Wohnung gesucht für 5-köpfige syrische Familie. Leben seit 2 Jahren in Griesstätt. Sprechen deutsch, sind integriert und als Asylbewerber anerkannt. Bitte melden bei Asylhelferkreis, Fr. Ender, ☎ 08039/888.

Freundliche Seniorin, Nichtraucher, sucht 2-Zi-Wohnung mit Balkon oder Terrasse, Bad mit Wanne, Stellplatz oder Garage, im Ortskern Griesstätt, ☎ 08071/920055

Junge Kätzchen zu verschenken, ☎ 08039/3533.

Hotel Fletzinger

Wasserburg am Inn

Übernachtungen ◊ Schlemmerfrühstück ◊ Hochzeiten ◊ Tagungen

Fletzinger-gasse 3 · D-83512 Wasserburg am Inn · Telefon: 49 (0) 80 71 / 90 40 9-0 · Email: info@fletzinger.de
www.fletzinger.de

**Wir suchen zu Verstärkung unseres Teams: - Frühstücksdame auf Teilzeit
 - Reinigungskraft auf 450 € Basis**

Für einen unbeschwertem Urlaub...



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

SICHER WÄHREND DER URLAUBSZEIT

Es gibt Dinge, die kann man nicht ersetzen!

Ein Schließfach schützt Ihre Wertsachen und wichtigen Papiere.
Insbesondere in der Urlaubszeit haben Diebstähle Hochkonjunktur.
Die schnelle und unkomplizierte Einrichtung eines Schließfachs schafft Sicherheit.

Profitieren Sie vom Service Ihrer Bank - immer in Ihrer Nähe.

Es tut gut, die wichtigen Dinge sicher verwahrt zu wissen.

Ihre Bank mit Handschlagqualität!

Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG

Geschäftsstelle Griesstätt

Rosenheimer Straße 9 · 83556 Griesstätt
Telefon (08039) 9065 0 · Telefax (08039) 9065 24
e-mail@raiba-gh.de · www.raiba-gh.de



RGH
Raiffeisenbank
Griesstätt-Halfig eG

